



BLUE SAFETY

Die Wasserexperten

Rechtssicherheit garantiert!

BLUE SAFETY

Premium Partner

DEUTSCHER ZAHNÄRZTETAG

für den Bereich
Praxishygiene

IDS verpasst? Dann noch heute Sprechstunde Wasserhygiene vereinbaren.

Fon 00800 88 55 22 88

www.bluesafety.com/Termin



Nachlese zur IDS 2019

meo[®] plant

Dental Implantat System



Implantat
59,- €
inkl.
Verschluss-
Schraube

Eine
prothetische - Plattform
für alle
Implantat - Durchmesser

Ø 3,5mm



Ø 3,8mm



Ø 4,2mm



Ø 4,8mm



Ø 6,0mm



alle Preise zzgl. ges. MwSt.

meoplant medical gmbh
Malchiner Straße 99
12359 Berlin

Tel.: 030 - 80 933 41 66
info@meoplant.de - www.meoplant.de

Internationale Dental-Schau 2019 –
Das Erfolgskonzept trägt:

Offenheit, Wettbewerb und digitaler Support für die persönliche Begegnung



Dr. Markus Heibach
Geschäftsführer des Verbandes der
Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI)

Die Internationale Dental-Schau basiert auf Offenheit und Wettbewerb. Seit ihren Anfängen ist dies das Erfolgskonzept, und es hat sich in diesem Jahr wieder einmal eindrucksvoll bestätigt. Die Messlatte lag bei 160.000 Besuchern – keine offizielle Maßgabe, aber gewünscht haben wir uns das schon, und wir haben diese Marke übersprungen.

Noch wichtiger ist mir dabei Folgendes: Unsere Fachbesucher und Aussteller zeigten sich sehr zufrieden mit ihrem Aufenthalt, mit der Gastfreundlichkeit und dem perfekten Service, vor allem aber mit den persönlichen Gesprächen. Pessimisten sagen zwar seit einigen Jahren eine schwindende Bedeutung solcher persönlicher Gespräche voraus. Sie malen des Öfteren auch einen Verlust der Relevanz von Messen an die Wand, und im digitalen Zeitalter stellt sich ja tatsächlich die Frage: Werden durch die elektronische Kommunikation „Face-to-Face“-Begegnungen weitgehend obsolet?

Die IDS zeigt jedoch, wie wir digitale Unterstützung nutzen können, um den lebendigen persönlichen Austausch vieler Marktteilnehmer untereinander zu fördern. Dies bietet ihnen die beste Möglichkeit zur Orientierung in der heutigen, komplexen Welt der Zahnheilkunde und schafft die Basis für den beruflichen Erfolg.

Darum bin ich begeistert vom anhaltend hohen Zuspruch. Die IDS ist und bleibt international der Ort des Austauschs

und des intensiven Wettbewerbs um die besten Lösungen für die Zahnheilkunde. Das schließt modifizierte Workflows im CAD/CAM-Bereich ebenso ein wie neue Chancen durch den 3D-Druck und vieles mehr, insbesondere auch Innovationen in der klassischen analogen Zahnheilkunde. Ich habe auf der Messe unmittelbar gespürt, wie die Besucher vor Neugier und Begeisterung sprühten. Wir konnten dies auch an unserem eigenen Stand feststellen. Hier, beim Verband der Deutschen Dental-Industrie bzw. der Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie, haben wir erstmalig und mit großem Erfolg das neue kommunikative Konzept „Cook & Talk“ ausprobiert. Die Kombination mit vier moderierten Gesprächsrunden pro Tag zu Themen rund um den Verband stieß auf großes Interesse. Ich freue mich, dass Sie in so großer Zahl die Messehallen der IDS erkundet haben, und darf Sie in diesem Sinne gleichzeitig zur nächsten Internationalen Dental-Schau einladen – vom 9. bis zum 13. März 2021.

Bis dann, machen Sie's gut

Dr. Markus Heibach
Geschäftsführer des Verbandes
der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI)



Weltleitmesse der Dentalbranche beweist erneut Ausnahmeposition

Die IDS 2019, die am 16. März 2019 nach fünftägiger Dauer in Köln zu Ende ging, hat die hohen Erwartungen der internationalen Branche mehr als erfüllt. Die Veranstaltung konnte an die sehr guten Ergebnisse der Vorveranstaltung anknüpfen und zugleich die im Vorfeld hochgesteckten Ziele nach noch mehr Internationalität und Qualität in Angebot und Nachfrage verwirklichen. Schätzungen zufolge kamen über 160.000 Fachbesucher aus 166 Ländern zur IDS, darunter rund 62 Prozent aus dem Ausland. Damit ist die Besucherzahl im Vergleich zu 2017 mit 155.000 Fachbesucher aus 156 Ländern noch mal gestiegen.*

Mark Stephen Pace, Vorsitzender des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI): „Das Motto ‚Der sportlich faire Wettbewerb der IDS‘ drückt in sechs Worten die Stärken dieser Leitmesse aus: das vollumfängliche und international einzigartige Angebot sowie die außerordentliche Leistungs- und Innovationskraft der Branche, verbunden mit dem festen Willen aller Marktplayer, immer besser zu werden und den Erfolg im direkten Wettbewerb zu suchen. Jeder, der in der Dentalbranche Erfolg haben will, stellt sich dem Leistungsvergleich in Köln. Kein Wunder also, dass die Internationalität der IDS mittlerweile enorme Dimensionen angenommen hat.“

Auf der IDS handelt die dentale Welt

Die offiziellen Zahlen bestätigen die herausragende Internationalität der IDS: 73 Prozent der Aussteller aus 64 Ländern kamen aus dem Ausland, ebenso wie 62 Prozent der Besucher aus 166 Ländern - von Argentinien, Brasilien und Chile über Japan und Korea, Ägypten und Südafrika, Australien und Neuseeland, ganz Europa sowie den USA und Kanada. Auch die Zahl der Herkunftsländer erhöhte sich damit noch einmal um 6 Prozent. Ein deutliches Besucherwachstum verzeichnete die IDS 2019 aus Asien (+23,1 Prozent), Osteuropa (+19,6 Prozent), Afrika (+17 Prozent),



minilus
mini Preise

JETZT AUCH BEI VAN DER VEN*

Im VSHOP von van der Ven gibt's seit dem 1. März 2019 für über 45.000 Materialien die mini Preise von minilu – Depot-Service inklusive. Jetzt können Sie sich also auch noch den Preisvergleich sparen.

Günstiger geht's nicht!

*für Praxis- und Labormaterial



Mittel- und Südamerika (+14,6 Prozent) und Nordamerika (+5,3 Prozent). Doch nicht nur Internationalität und Besucherquantität wurden von den Ausstellern der IDS 2019 besonders gelobt. An vielen Messeständen war zu hören, dass die IDS vor allem mit ihrer hohen Besucherqualität überzeugt. Eine unabhängige Befragung bestätigt diesen Eindruck: So sind über 80 Prozent der diesjährigen IDS-Besucher an der Beschaffungsentscheidung beteiligt, rund 32 Prozent sogar ausschlaggebend. Noch höher ist die Entscheidungskompetenz der ausländischen Besucher – über 49 Prozent gaben an, eigenverantwortlich über den Einkauf zu befinden. Sämtliche Berufsgruppen der Branche aus aller Welt seien vor Ort gewesen, hieß es an den Ständen. Die größten Gruppen kamen laut Befragung aus den Zahnarztpraxen, aus Dentallaboren, Dentalhandel und Dentalindustrie, aber auch Schulen und Universitäten waren sehr gut vertreten.

BZÄK und VDZI ziehen positive Bilanz

„Die Internationale Dental-Schau (IDS) ist ein Phänomen: so international, wissbegierig und offen ist die Atmosphäre, dass es auch dieses

Jahr einfach wieder sehr inspirierend war. Die Digitalisierung kann Praxisabläufe verbessern, sollte aber nicht unkritisch oder vornehmlich angewendet werden“, resümiert Dr. Peter Engel, Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), und unterstreicht die Bedeutung der Dentalbranche als Jobmotor im Gesundheitswesen. „Die Zahnmedizin ist ein bedeutender Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor. Ein niedergelassener Zahnarzt beschäftigt durchschnittlich vier bis fünf Angestellte.“

Technisch-fachliche Impulse

Die aktuellen technologischen Entwicklungen bringen Chancen für die Praxis wie für das Labor und lassen in weiten Bereichen neue Formen der Zusammenarbeit von Zahnarzt und Zahntechniker entstehen. Auch für ihre Teams ergeben sich attraktive Möglichkeiten zur stärkeren Entfaltung. Die engagierte Assistenz kann sich zum Beispiel bei der professionellen Zahnreinigung mit innovativen



Verfahren fortentwickeln und teilweise einen größeren eigenverantwortlichen Tätigkeitsbereich gewinnen. Der Zahntechniker ist sowohl klassischer Handwerker, traditioneller Edelmetalltechniker oder Keramiker etc. und übernimmt gleichzeitig weitreichende zusätzliche Aufgaben im Bereich zukunftssträchtiger Technologien (z. B. EDV-Manager, CAD/CAM-Spezialist, Experte für den 3D-Druck).

Neue Prophylaxe-Formeln, neue Füllungsmaterialien

Trotz aller digitalen Technologien gibt es allerdings Bereiche mit klassischen und dabei sehr erfolgreichen Arbeitsweisen. Dazu zählt die zahnärztliche Füllungstherapie. Werkstoffinnovationen machen sie zurzeit noch sicherer und komfortabler. So lassen sich mit gemischten Nanokomposit-Harzen, die zum Beispiel Zirkonoxid neben Siliziumdioxid oder gegebenenfalls Hydroxylapatit enthalten, sowohl kleinste Hohlräume füllen als auch der Wiederaufbau von Zahnschmelz unterstützen.

Neuartige Werkstoffe vereinen jetzt die Einfachheit eines Glasionomers mit der Haltbarkeit klassischer Komposite – und das bei guter Ästhetik. So kann eine Kavität ohne Adhäsiv und retentive Präparation in nur einer Schicht versorgt werden.

Andere Komposite versprechen, dank ihrer Thixotropie Kavitäten aller Klassen mit spürbarer Zeitersparnis füllen zu können. Wieder andere Werkstoffe schaffen den Switch durch Temperaturmodulation: Extraorale Erwärmung macht es zunächst fließfähig, ermöglicht ein optimales Anfließen und eine luftblasenfreie Applikation,



auch in schwer sichtbaren Bereichen, und später wird eine modellierbare Konsistenz erreicht. Mit einem speziellen System lassen sich darüber hinaus Befestigung und Stumpfaufbau zu einem einzigen Schritt zusammenführen, denn man braucht dafür – statt zwei – nur noch ein einziges Komposit. Und für eine Top-Ästhetik versprechen innovative Varianten, Farben nicht durch zugesetzte Pigmente, sondern durch gezielt erzeugte strukturelle „Farben aus Licht“ zu erzeugen.

Zur Aushärtung stehen jetzt „mitdenkende“ und kommunikative Polymerisationslampen zur Verfügung. Zum Beispiel erkennt ein automatischer Belichtungsassistent, wenn die Lampe im Patientenmund bewegt wird. Durch Vibration weist sie auf solche Fehler hin und verlängert automatisch die Belichtungszeit. Verändert sich die Position zu stark, schaltet sich das Gerät sogar selbstständig ab und der Vorgang lässt sich anschließend korrekt wie-






Von den
Machern von
Luxatemp und
LuxaCore Z

Ecosite Elements

The Modern Art of Composite.

Entdecken Sie mit Ecosite Elements die moderne Kunst der Composite. Mit innovativer NC1-Materialstruktur, intelligenter Farbzusammenstellung und außergewöhnlichem Handling.

-  98 % aller typischen Versorgungungen mit nur einem Material
-  Intuitives und schnelles Farbkonzept
-  Außergewöhnliches Handling für maximale Sicherheit und Präzision

Mehr Infos und die Möglichkeit, das neue Ecosite Elements persönlich kennenzulernen:

www.dmg-dental.com/elements



derholen. Außerdem erleichtern verschiedene neue Matrizen die Füllungstherapie. Dazu zählt unter anderem ein selbstspannendes Modell mit einem zusätzlichen, einstellbaren Band für vierflächige Füllungen. Das minimiert Papillenblutungen, und der Watterollenhalter ist schon integriert. Eine andere neue Matrice zielt speziell auf Frontzähne und ermöglicht hier die Restauration der interproximalen Ränder und des zervikalen Bereichs in nur einem Schritt – auch bei Verwendung von Kofferdam oder Gingiva-Reaktionsfäden. Damit orale Erkrankungen erst gar nicht entstehen, wartete auf der IDS 2019 die Prophylaxe mit diversen Innovationen auf. Dazu gehört für das häusliche Badezimmer eine Zahnpasta, die geschwächten Zahnschmelz mit Fluorid und Calcium remineralisiert und vor zukünftigen Säureangriffen schützt; die Formulierung mit einem speziellen Copolymer

sorgt dafür, dass die remineralisierenden Komponenten tief in den Zahnschmelz eingeschlossen werden. Eine weitere neue Zahnpasta setzt auf die Kombination der Aminosäure Arginin mit einem dualen Zinksystem – eine neue Formel zum Schutz vor Plaque und Gingivitis ebenso wie vor Karies, Dentinhypersensibilität und Halitosis. Und eine innovative Zahnbürste verspricht eine so gründliche Reinigung, dass die Ergebnisse an eine professionelle Zahnreinigung heranreichen. Im Hygienebereich steigt die Sicherheit. Dafür sorgt unter anderem der erste Untersuchungshandschuh in Deutschland mit antimikrobiellen Eigenschaften. Die Wirkung richtet sich gegen grampositive Bakterien inklusive MRSA und VRE – unter anderem ein Baustein zur Bekämpfung der Verbreitung nosokomialer Infektionen.

Intraoralscanner weiterhin im Aufwind

Werden prothetische Behandlungen nötig, so stehen dem Zahnarzt heute umfangreiche digitale Tools zur Diagnoseunterstützung und Behandlungsplanung zur Verfügung. Dabei steigt insbesondere die Bedeutung von Intraoralscannern weiter an, jetzt mit bisher nicht gekannter Genauigkeit. Die dentalen Oberflächen werden unmittelbar in der benötigten Auflösung erfasst. Dabei brauchen die Scanner sehr wenig Zeit, bieten eine hohe Schärfe auch in der Tiefe und sorgen somit für eine deutlich erhöhte Detailgenauigkeit des 3D-Modells. Der Intraoralscan liefert eine entscheidende Voraussetzung für nachgeschaltete Schritte des digitalen Workflows. Ein bildgebendes Verfahren, das in Zukunft häufiger zusätzlich herangezogen werden dürfte, stellt die Kegelstrahl-Computertomografie dar.



Traditionell digital vorn – jetzt innovative Implantatdesigns

Alle Daten aus bildgebenden Verfahren bilden den Input für Softwares zur Behandlungsplanung, wobei die Implantologie seit Jahren als Paradebeispiel gilt. Die Dokumentation von Implantationen und Sterilisationsprozessen wird nun noch einfacher – dank spezialisierter Software. Behandlungen können einfach per PC oder Mobile Device geplant und an das jeweilige Gerät übertragen werden. Automatisierte Dokumentationsprozesse bringen mehr Sicherheit in die Praxis. Die unterstützen beim Gerätemanagement und geben Auskunft über Services. So lassen sich Ressourcen vorausschauend und effizient einsetzen.

Neue Entwicklungen auch bei den Implantatdesigns: Ein voll-konisches Implantat vereint ein progressives, funktionales Design mit dem Hochleistungsmaterial Roxolid und der klinisch erprobten SLActive-Oberfläche – und es begünstigt das Knochenmanagement, indem es Sofortversorgungsprotokolle unabhängig von der Knochenklasse unterstützt.

Ein anderes neues Implantatsystem lässt nach der Insertion die Entscheidung über die prothetische Anschlussgeometrie offen: „conical“ und „platform“ – auf nur einem Implantat ist beides möglich. Ein Tiefenstopp-System sorgt darüber hinaus für eine individuelle und sichere chirurgische Aufbereitung.

Für eine noch bessere Ästhetik könnten in Zukunft besondere Heilungsabutments aus PEEK (Polyetheretherketon) sorgen. Ohne die „biologische Abdichtung“ durch die Abformung zu unterbrechen, kann ein Intraoralscan erfolgen – das Gewebeniveau bleibt erhalten! Auch als Werkstoff für die Implantate selbst dürfte PEEK eine größere Bedeutung bekommen.



Das Labor: Manager des dentalen Workflows

Die eigentlichen Fertigungsschritte für prothetische Versorgungen erfolgen hauptsächlich im Labor. Das betrifft die klassische Zahntechnik ebenso wie CAD/CAM und 3D-Druck. Die Chancen für das Labor liegen daher in einem flexiblen Management unterschiedlicher Workflows. Eine moderne Bearbeitungsstation integriert dazu jetzt auch ein vollautomatisches (praktisch autonomes) Lagerverwaltungssystem sowie eine Reinigungseinheit für den Nass- und Trockenbetrieb. Der Aufwand und die Komplexität in der Material- und Werkzeugverwaltung werden dramatisch reduziert, was mit massivem Zeitgewinn einhergeht. Daneben gibt es zahlreiche Verbesserungen im Detail, insbesondere für das Erzielen der „Wunsch-Ästhetik“. Polychromatische Hybridkeramik-Blöcke mit einer 6 Millimeter dickeren basalen Schicht im Halsbereich bieten beispielsweise noch mehr individuelle Spielräume beim Positionieren der Krone im virtuellen CAD/CAM-Rohling. Farbsättigung und Transluzenz können innerhalb der verfügbaren 18 Millimeter Gesamthöhe noch patientengerechter am PC reproduziert werden – ein Vorteil vor allem für lange Frontzahn- und Abutmentkronen. Neue Materialien und Software auch für den digitalen Workflow



Haleigh, aus den USA – Hairstylin, Gamerin und Athletin – lächelt, weil sie einfach gerne sie selbst ist. Mit Opalescence Go® kann sie trotz ihres vollen Terminkalenders bequem und flexibel ihre Zähne aufhellen:

- Praktisch und gebrauchsfertig
- Vorgefüllte Aufhellungsschienen für zu Hause
- 6% Wasserstoffperoxid

Für viele Patienten ist ein strahlendes Lächeln alles was sie brauchen, um aus sich heraus zu kommen! That's the power of a smile.

Erfahren Sie mehr über kosmetische Zahnaufhellung auf opalescence.com/de.



Ultradent Products Deutschland

www.ultradent.com/de

© 2019 Ultradent Products, Inc. All rights reserved.

ULTRADENT
PRODUCTS, INC.



Info

Die nächste IDS – 39. Internationale Dental-Schau – findet vom 9. bis 13. März 2021 statt.

handlungseinheiten bei – konkret: die pneumatische Parallelverschiebung des Zahnarztgerätes. Ein Luftdruckzylinder schiebt lautlos das auf einer Gleitbahn fixierte Zahnarztgerät in jede gewünschte Position, manuell oder programmierbar. Sobald der Stuhl in Ausstiegsposition fährt, bewegt sich das Zahnarztgerät automatisch nach hinten. Zwei Gelenke sorgen für ideale Ausrichtung zum Behandler, und die Armauflagen machen die Bewegungen des Patienten mit.

Fazit

Mit den erwähnten und zahlreichen weiteren Innovationen hat die Internationale Dental-Schau 2019 die heute erkennbaren Entwicklungen in der Zahnheilkunde in ihrer gesamten Breite dargestellt, anschaulich und greifbar gemacht. Sie hat auch bereits Schlaglichter auf zukünftige Fortschritte geworfen – beides eine wesentliche Entscheidungshilfe für die Investitionsentscheidungen von Zahnärzten und Zahntechnikern.

Quelle: Koelnmesse

im Bereich des 3D-Drucks: Hier wurden auf der IDS 2019 neue Maßstäbe für Geschwindigkeit und einfaches Handling gesetzt. Die zugehörige Software ist weitgehend individualisierbar – für eine sichere und vor allem validierbare Erstellung von verschiedensten Medizinprodukten. Dank cloudbasierter Software lassen sich Aligner-Schienen jetzt komplett im digitalen Workflow herstellen. Die Verknüpfung von Röntgendaten, 3D-Modell und Patientenbild ermöglicht vorhersagbare klinische Ergebnisse. Die Plattform verarbeitet als offenes System STL-Dateien aller gängigen Intraoral-

scanner und bietet dem behandelnden Zahnarzt für die Erstellung der Verschreibung neben der externen Herstellung auch die Option zur Fertigung direkt in der Praxis.

Mehr Komfort durch neue Behandlungseinheiten

Letztlich zielen alle Innovationen auf die Bedürfnisse des Patienten. Er wünscht sich eine schmerzfreie, sichere und schnelle Therapie – und komfortabel soll sie auch sein. Dazu trägt jetzt ein neues Konzept im Bereich der Be-

Dental Wall und mehr: OEMUS MEDIA AG auf der IDS



Mit einem Standkonzept, das abseits des Messetrubels für innere Ruhe sorgte, war die Media Lounge der OEMUS MEDIA AG wieder ein beliebter Anziehungspunkt für Gäste, Kunden und Freunde des Leipziger Verlages auf der 38. Internationalen Dental-Schau in Köln. Knapp 9.000 Gäste hieß die OEMUS MEDIA AG während der Messtete an ihrem Stand willkommen. Ein 100 Mann starkes Team rotierte rund um die Uhr, um das Tagesgeschehen der IDS 2019 in Wort, Bild und Video einzufangen. 13 Redakteure legten dabei in den sechs Tagen über eine Million Schritte auf dem Messegelände zurück, berichteten von allen Pressekonferenzen und hielten die IDS in über 5.000 Bil-

dern fest. Zudem wurden über 30 Overnight-Videoproduktionen hergestellt. Die täglich produzierten News füllten sechs Ausgaben der *today* Messezeitung mit über 1.000 Seiten in 60.000 Exemplaren, die jeden Tag vergriffen waren. Auf elektronischem Weg fanden in über 240.000 E-Mails die Meldungen ihren Weg zu den Lesern. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Social Media Wall am Messestand der OEMUS MEDIA AG. Über Facebook, Twitter und Instagram teilten Hunderte Besucher ihre ganz persönlichen Eindrücke der größten Messe der Dentalbranche. Allein die OEMUS MEDIA AG setzte im Verlauf der Messewoche über 500 Postings über die Social-Media-Kanäle ab.

Video #welovewhatwedo



ZWP Thema IDS 2019





Endo
it your
way!

Finden Sie den
VDW-Endomotor,
der zu Ihnen
passt



VDW.CONNECT Drive[®]
Smarter Endomotor



VDW.CONNECT Locate[®]
Smarter Apexlokator*



VDW.CONNECT[®] App
Smarte
Behandlungskontrolle



Align Technology

Neues iTero Element 5D-Bildgebungssystem für präventive und restaurative Therapien

Mit dem iTero Element 5D von Align Technology erhalten Anwender mit einem Scan künftig noch mehr Informationen. So bietet der zur IDS in Köln vorgestellte, neue Intraoralscanner neben den vom iTero Element 2 bekannten Eigenschaften und Funktionen das erste integrierte dentale Bildgebungssystem, welches gleichzeitig 3D-, intraorale Farb- und NIRI-Bilder aufzeichnet und mit iTero TimeLapse auch einen zeitlichen Vergleich ermöglicht. Darüber hinaus hilft die integrierte Kamera bei der Erkennung und Überwachung interproximaler Kariesläsionen. „Mit diesem neuen Bildgebungssystem können Ärzte jeden Patienten effizient und effektiv scannen und Behandlungs-



Informierten im Rahmen der Pressekonferenz über die Neuheiten von Align Technology (v.l.n.r.): Zelko Relic, Senior Vice President sowie Chief Technology Officer; Zahnarzt Dr. Tim Nolting; Simon Beard; Senior Vice President und Managing Director EMEA, sowie Yuval Shaked, Senior Vice President und Managing Director iTero Scanner und Services.

optionen visualisieren, die zu fundierten Entscheidungen für eine optimale Mundpflege führen“, erklärte Zelko Relic, CTO und Senior Vice President, Global Research and Development, Align Technology, im Rahmen der Pressekonferenz. „Es ist wichtig, dass Patienten verstehen, was Zahnärzte während der Behandlung tun“, so Yuval Shaked, Senior Vice President und Managing Director iTero Scanner und Services. Und wenn dies optimal visualisiert werden kann, erhöht sich seitens der Patienten nicht nur das Verständnis der vorliegenden Situation, sondern auch die Akzeptanz der vorgeschlagenen Behandlung. Für die Visualisierung möglicher Ergebnisse im Vorfeld einer Behandlung stellte Align Technology zudem ein neues Onlinetool für potenzielle Patienten vor. SmileView nutzt eine computergenerierte Simulation, die das Lächeln einer Person nach dem Begradigen ihrer Zahnfehlstellung zeigt. Innerhalb von 60 Sekunden, nachdem ein Selfie mit dem SmileView Onlinetool auf dem Smartphone oder Tablet aufgenommen wurde, können potenzielle Patienten ihr neues Lächeln mit ihren eigenen Gesichtsmerkmalen, nachdem die Zahnfehlstellung korrigiert wurde, sehen.

Align Technology GmbH
www.invisalign.de



ACTEON

Weltpremiere für innovatives Piezo-Chirurgiegerät und neue Bildgebungstools

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Hochfrequenz-Ultraschall und digitaler medizinischer Bildgebung zeigte die französische ACTEON®-Gruppe auf der IDS Neues für anspruchsvolle Anwender wie Patienten. Nach einem herzlichen Willkommen durch Marie-Laure Pochon, Präsidentin und CEO der ACTEON-Gruppe, präsentierte Laurent Zenou, Produktdirektor der ACTEON-Gruppe, die Neuheiten des Unternehmens: Im wahrsten Wortsinn zum Star der Stunde wurde dabei der neue Piezotome® Cube Star,



Prof. Dr. Marcel Wainwright, ein überzeugter Anwender von zahnmedizinischem Equipment und Zubehör von ACTEON, während seines Vortrages.

der auf der IDS erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Unter dem Motto „It's time for atraumatic extractions“ ließ ACTEON mit dem neuen Piezo-Chirurgiegerät keinen Zweifel an Innovationsfähigkeit und Know-how. So ermöglicht der Piezotome Cube Star den vollständigen Erhalt des krestalen Knochens bei einer Operationsdauer, die mit rotierenden Instrumenten vergleichbar ist und einer Reduktion postoperativer Komplikationen um 50 Prozent. Im anschließenden Vortrag von Prof. Dr. Marcel Wainwright wurden die Vorteile unter anderem per Anwendervideo nochmals eindrücklich erläutert. Zudem hatte True Low Dose, die neueste X-Mind® trium CBCT-Innovation für die genaue und sichere dentale Bildgebung, ihren ersten Auftritt auf der IDS. Hervorzuheben ist ein neuer Algorithmus in Kombination mit einem innovativen Mechanismus, der den Röntgensensor und die Röntgenquelle näher an den Patienten bringt. Dies führt zu einem erhöhten Schutz für den Patienten mit bis zu einer um 50 Prozent reduzierten Strahlenbelastung, während eine zuverlässige und präzise Diagnose gewährleistet werden kann. Und nicht zuletzt ist X-Mind prime die neueste Ergänzung zu ACTEONs 2D- und 3D-CBCT-Panorama-Produktlinie, die Spitzentechnologie mit verbesserter Einfachheit kombiniert. Bei der Premiere auf der IDS 2019 überzeugte das Gerät mit einfachem Handling und der Kombination von 2D- und 3D-Technologien. Mit X-Mind prime steht Anwendern Hightech mit Tools zur genauen Diagnose und kompletten Behandlungsplanung zur Verfügung. Zudem hält das Unternehmen mit der vielseitigen, skalierbaren Imaging-Software AIS 3.0 eine Lösung für alle Imaging-Produkte von ACTEON bereit. Sie erleichtert die Diagnose, vereinfacht die Implantatplanung und fördert die Patientenkommunikation durch personalisierte Berichte.

ACTEON Germany GmbH
www.acteongroup.com



Kuraray Noritake

Garantierte Ästhetik durch hohe Transluzenz und Fertigkeit

Senior Technical Advisor von Kuraray Noritake, Dr. Heinz Schuh, bot zur IDS-Presskonferenz einen kurzen Einblick in die beinahe hundert Jahre alte Geschichte des japanischen Unternehmens. Ihm folgten die Referenten ZTM Björn Roland, Dr. Hendrik Zellerhoff und Dr. Jorge Espigares. Zu den erwähnten Neuigkeiten aus dem Hause Kuraray Noritake gehörte der innovative KATANA™ Zirconia Brückenblock. Dieser MULTI LAYERED Zirconia Block wurde speziell für die Erstellung von Vollkonturrestaurationen aus Zirkon in der Zahnarztpraxis hergestellt und kann mit dem Dentsply Sirona CEREC-System verwendet werden. Eine weitere Produktneuheit kommt aus dem Bereich der Befestigung. Das neue selbstadhäsive universelle Befestigungskomposit PANAVIA™ SA Cement Universal macht primen überflüssig und ist vielseitig einsetzbar. Zahntechnikermeister Björn Roland referierte zu seiner langjährigen Laborerfahrung mit den Scheiben der KATANA Zirkonoxid-Familie. Er hob die Vielseitigkeit, besonderen Merkmale und Vorteile des Materials hervor.



Alle Referenten auf einen Blick (v.l.n.r.): Dr. Heinz Schuh, Dr. Jorge Espigares, Dr. Hendrik Zellerhoff und MDT Björn Roland.

Zudem berichtete Björn Roland über die innovative Farberweiterung des KATANA Zirconia ML, die zum neuen Namen KATANA Zirconia HTML führte. Die Erweiterung erfolgte von sechs auf 14 Farben und wurde nun an die bekannte VITA classical-Palette angepasst. Im Anschluss informierte Dr. Hendrik Zellerhoff, erfahrener CEREC-Anwender, über die wichtigsten Vorteile des Multilayered KATANA Zirconia Blocks gegenüber Lithiumdisilikaten und anderen Blöcken. Die ideale Balance, die Kuraray Noritake zwischen hoher Transluzenz und hoher Festigkeit mit dem KATANA Zirconia Block erreicht hat, führt zu hervorragenden ästhetischen Ergebnissen. Als Abschlussredner verwies Dr. Jorge Espigares auf die moderne und professionelle Befestigung der Zirkonia-Restaurationen. Dabei spannte Dr. Espigares einen Bogen von dem 1983 erstmals auf dem Markt gelaunchten Produkt PANAVIA™ bis hin zu Kurarays einzigartigem MDP-Monomer. Bei der Verwendung des neuen selbstadhäsiven Befestigungszements PANAVIA™ SA Cement Universal, einer Weiterentwicklung von PANAVIA™ SA Cement Plus, lassen sich Zementüberschüsse einfach entfernen. Das adhäsive MDP-Monomer garantiert hohe Haftkraft und eine direkte Anwendung (All-in-one) ohne vorheriges Primern und Bonden. Es ist zur adhäsiven Befestigung von Kronen, Brücken, Inlays und Onlays aus Keramik, Zirkonoxid, Hybridkeramik, Komposite und Metall, Restaurationen von Implantatabutments und Klebebrücken geeignet.



Kuraray Noritake
www.kuraraynoritake.eu

CAMLOG Vertriebs GmbH

Erster gemeinsamer Auftritt von BioHorizons und Camlog



V.l.n.r.: Dr. René Willi, Präsident der Global Dental Surgical Group Henry Schein; Markus Stammen, Geschäftsführer CAMLOG; Todd Strong, Chief Technology Officer; Michael Ludwig, Geschäftsführer CAMLOG; Holger Essig, Chief Marketing Officer; Martin Lugert, Geschäftsführer CAMLOG, sowie Christian Rähle, Director R&D.

Auf der IDS 2019 präsentierten sich Camlog und BioHorizons erstmals mit einem gemeinsamen Markenauftritt „BioHorizons Camlog“ und stellten ihr umfassendes Produktsortiment von Zahnimplantaten über restaurative Komponenten bis hin zu CAD/CAM- und innovativen regenerativen Lösungen vor. Zu den Produkt-Highlights zur IDS 2019 gehörten die neue PROGRESSIVE-LINE, ein Implantat, das auf eine hohe Primärstabilität ausgerichtet ist und moderne Behandlungskonzepte unterstützt; dieses ist für die etablierten CAMLOG® und CONELOG® Implantat-Abutment-Verbindungen verfügbar.

Des Weiteren bekommt das BioHorizons® Tapered Implant System ebenfalls innovativen Zuwachs: die Linie wird um die Implantate Tapered Short sowie Tapered Immediate Molar ergänzt. Das zweiteilige CERALOG® Keramikimplantat wurde optimiert und die prothetische Anwenderfreundlichkeit erhöht. Mit InstraSpin®, einer Zentrifuge zur Gewinnung von L-PRF®, ergänzen BioHorizons und Camlog ihr umfassendes Portfolio an regenerativen Lösungen. L-PRF ist eine dreidimensionale autologe Kombination von Platelet Rich Fibrin, die aus Patientenblut gewonnen wird. Zudem gaben BioHorizons und Camlog die CE-Zertifizierung einer neuartigen, azellulären dermalen Matrix porciner Herkunft für Weichgewebsanwendungen bekannt – NovoMatrix™, die für die zelluläre Repopulation und Revaskularisierung entwickelt wurde.



CAMLOG Vertriebs GmbH
www.camlog.de

Pluradent

Von Existenzgründungsberatung bis PLULINE

Die Pluradent Gruppe stellte auf der IDS 2019 neben neuen Technologien, Produkten und Workflows ihr umfassendes Dienstleistungsangebot in den Mittelpunkt. Highlights am Pluradent-Stand waren die Existenzgründungsberatung, die virtuellen 360-Grad-Rundgänge durch ansprechende Praxis- und Labordesigns, der digitale Workflow sowie die komplett neu gestaltete Marke PLULINE. Die Pluradent Gruppe hat sich mit ihren Vertriebsgesellschaften aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark sowie den



Tochterunternehmen Meditrans, GLS Logistik und Prodent Consult auf der IDS präsentiert. Mit einem neuen Standkonzept, Kundennähe, Beratungsstärke und Kompetenz überzeugte die Unternehmensgruppe 2019 in Köln die zahlreichen Besucher am Stand. Alleine die Existenzgründungscoaches der Pluradent konnten mehr als 150 persönliche Beratungsgespräche mit Messebesuchern am Stand führen. Pluradent begleitet Zahnärztinnen und Zahnärzte über alle Phasen der Gründung hinaus in ihre Selbstständigkeit. Das Kernprodukt des Existenzgründungsprogramms ist das Praxiskonzept, das mehr ist als ein Businessplan. Mit dem Praxiskonzept erarbeitet der Gründer die Meilensteine seiner Selbstständigkeit nachhaltig und nachvollziehbar. Das Programm ist in seiner Form umfassend und einzigartig in der Branche.

Wie bereits auf den Pluradent-Symposien, präsentierte das Unternehmen zudem auf der IDS die unterschiedlichen Technologien und Produkte der digitalen Zahnheilkunde in einem durchgängigen Workflow. So stand nicht die einzelne Innovation im Vordergrund, sondern die immer relevanter werdende Vernetzung der Geräte und der Anwender.

Eines der Highlights am Stand war die neu aufgelegte Marke PLULINE. Die Produkte wurden in einem neuen, hochwertigen und ansprechenden Design präsentiert und kamen bei den Besuchern am Stand ausgesprochen gut an. Weitere Informationen zu PLULINE finden alle Interessierten unter www.pluline.de

Pluradent AG & Co KG
www.pluradent.de



Dürr Dental

Die vernetzte Praxis von morgen – „Smart Home“



Die Referenten der Pressekonferenz von Dürr Dental (v.l.): Martin Dürstein (CEO Dürr Dental), Dr. Martin Koch (Director Technical Academy), Prof. Dr. Dr. Michael ten Hompel und Christian Schorndorfer (Executive Director Dürr Dental Global GmbH).

Unter dem Motto „Connecting the future of dentistry“ präsentierte sich Dürr Dental auf seiner Pressekonferenz anlässlich der IDS.

„Unsere Produkte stehen seit jeher für einen zuverlässigen Betrieb der zahnärztlichen Praxis“, betonte Martin Dürstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL SE. „Aus der Perspektive der digitalen Welten unserer Zeit haben wir unsere Konzepte neu überdacht und zeigten auf der diesjährigen IDS, wie wir Sicherheit und Komfort für das zahnärztliche Team und für den Patienten auf ein spürbar höheres Niveau heben.“

Unter dem Titel „Smart Home für die Praxis“ zeigte Christian Schorndorfer, Geschäftsführer der Dürr Dental Global GmbH und seit 1. April 2019 Vorstand für Vertrieb & Marketing der Dürr Dental SE, dass Dürr Dental sogar zu einem der Vorreiter der „digitalen Revolution“ avanciert. „Auf der IDS 2019 stellen wir erstmals VistaSoft Monitor vor – eine innovative cloudbasierte Softwarelösung, die die Geräte in der Praxis vernetzt und den zuverlässigen Betrieb der Zahnarztpraxis noch sicherer macht“, erläuterte er.

Einen Überblick über weitere spannende Messe-Highlights von Dürr Dental zur IDS 2019 gab Dr. Martin Koch, Leiter der Technischen Akademie bei Dürr Dental. Ganz auf „Nummer sicher“ geht das zahnärztliche Team mit Hygowater, einem neuen System für exzellente Trinkwasserqualität für Behandlungseinheiten. Die technische Grundlage bildet eine einzigartige Kombination aus Filtration und Elektrolyse mit einer starken Desinfektionswirkung. Im Bereich der Hygienetechnik dürfen sich die Anwender auf das neue Folienversiegelungsgerät HygopacView mit Touchdisplay freuen. Auch das Premium-Prophyllaxe-System MyLunos wartet mit einer Neuerung auf. Ab sofort steht eine flexible Perio-Düse für die subgingivale Anwendung zur Verfügung.

Innovativ und anwenderfreundlich sind auch die Röntgensysteme von Dürr Dental. Dr. Koch wies hier insbesondere auf Erweiterungen für Kieferorthopäden im Bereich des dreidimensionalen Röntgens mit dem neuen VistaVox S Ceph hin. Darüber hinaus profitieren alle Zahnärzte von verschiedenen neuen Softwaremodulen.

Die zahnärztlichen Teams dürfen in den kommenden Jahren mit vielen weiteren Innovationen rechnen.

DÜRR DENTAL SE
www.duerrdental.com



GC Europe N.V.

Lösungen und Services mit echtem Mehrwert für Zahnärzte und Zahntechniker

Dr. Kiyotaka Nakao, Präsident und CEO der GC Corporation, stellte im Rahmen der diesjährigen IDS die globale orale Mundgesundheit an die Spitze der Agenda des japanischen Unternehmens, dessen Innovationen auf einer nahezu ein Jahrhundert andauernden Tradition basieren. Dieses Vorhaben unterstützt darüber hinaus die neu gegründete, unabhängige „Foundation Nakao for Worldwide Oral Health“. Makiko Nakao, Vorsitzende der Stiftung, stellte stolz die fünf Schlüsselthemen vor: alternde Gesellschaft, Minimum Intervention Dentistry, Funktion vor Aussehen, orale Gebrechlichkeit und echte Gesundheit. Georg Haux, Geschäftsführer GC Germany, betonte in der Pressekonferenz das Nutzen- und Mehrwertversprechen von GC, das auf drei Säulen basiert: die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte, die interne und externe Forschung und Wissenschaft sowie ganzheitliche Lösungen und Kon-

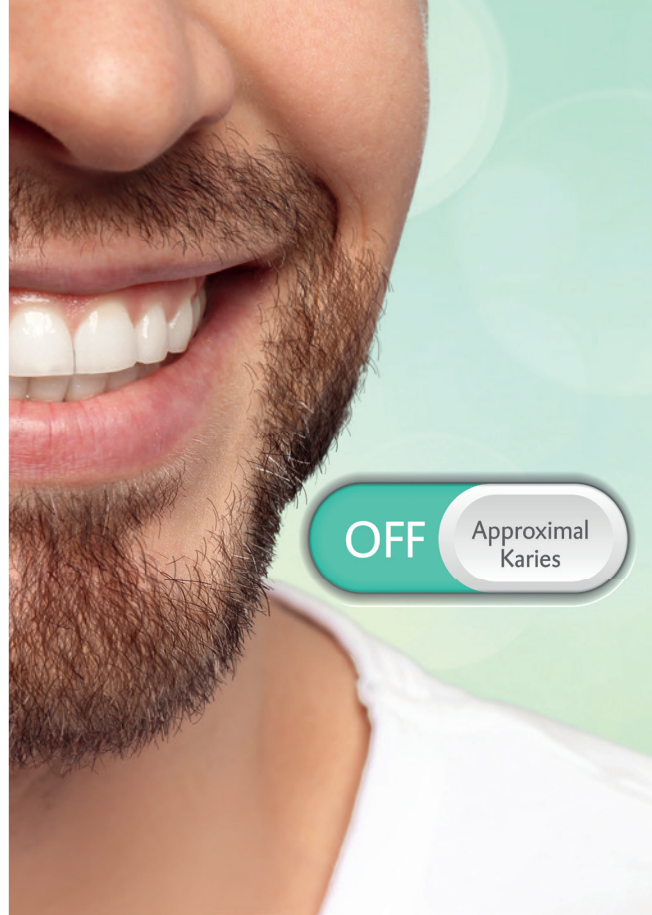


(v.l.n.r.) Frank Rosenbaum, Dr. Kiyotaka Nakao, Makoto Nakao, Josef Richter, Makiko Nakao, Georg Haux, Gloria de la Torre.

zepte auf Basis qualitativ hochwertiger Produkte. Hierbei bilden stets Effizienz, Prozessoptimierung und somit Wirtschaftlichkeit den Kern des Lösungsversprechens von GC. Josef Richter, COO und Präsident der GC Europe AG, stellte schließlich zahlreiche Produktneuheiten zur IDS 2019 vor. Mit dem vielseitigen und anwenderfreundlichen Composite G-aenial® Universal Injectable bietet GC Anwendern eine völlig neue Materialklasse: Es vereinfacht die Restauration, ohne Kompromisse bei Haltbarkeit oder Ästhetik eingehen zu müssen. Es kann für alle Kavitätentypen verwendet werden. Als weltweiter Marktführer für glasionomerbasierte Verbrauchsmaterialien präsentiert GC mit FujiCEM Evolve einen optimierten, kunststoffverstärkten Glasionomer, der im Bereich der Standardprothetik durch Anwenderfreundlichkeit und hervorragende Leistungseigenschaften überzeugt. Außerdem setzt GC seine Pionierarbeit in Sachen Digitalisierung fort und zeigt die nächste Generation von Scannern für das für das Labor und die Zahnarztpraxis: Bspw. der Aadv Lab Scan 2 kombiniert einzigartige Scan-Funktionen mit ausgereifter Hardware, die die Anzahl der Scans reduziert und damit die Produktivität der Dentallabore steigern kann.



GC Europe N.V.

www.gceurope.com


Icon approximal. Karies früh deaktivieren.

Beginnende Approximalkaries frühzeitig stoppen – ohne zu bohren? Die Infiltrationstherapie mit Icon macht das möglich. Nachweislich. Schnell und schonend, in nur einer Sitzung. Entdecken Sie die zeitgemäße Art der Kariesbehandlung für sich und Ihre Patienten.

Mehr Infos auf www.dmg-dental.com



CP GABA

Colgate Total® mit neuer Formel: Die Zahnpasta der nächsten Generation

CP GABA stellte in Köln der Fachöffentlichkeit die neue Zahnpasta Colgate Total® mit der neuartigen Formel aus Dualem Zink und Arginin vor. Dabei erläuterten die Experten die Hintergründe der neuen Technologie und erweckten diese in mehreren Live-Demonstrationen zum Leben. Die neue Colgate Total® ist eine Multi-Benefit-Zahnpasta mit einer umfassenden Palette an Vorteilen, darunter Schutz vor Plaque und Gingivitis, Karies, Dentinhypersensibilität, Säuren aus Lebensmitteln, Verfärbungen, Zahnstein und Halitosis.



Mit der neuen Colgate Total® zufrieden: Tilo Poth, PhD und Dr. Marianne Gräfin v. Schmettow, Leiterin Scientific Affairs D-A-CH bei Colgate-Palmolive Services CEW GmbH.

Neben der innovativen Formel aus Dualem Zink und Arginin enthält Colgate Total® 1.450 ppm Fluorid. Für mundgesunde Patienten, bei denen keine besonderen therapeutischen Maßnahmen angezeigt sind, ist die neue fluoridhaltige Zahnpasta daher der ideale zweimal tägliche Begleiter. Die hoch entwickelte Formel mit Dualem Zink und der Aminosäure Arginin bildet eine schützende Schicht auf Mundoberflächen, die das Anheften von Bakterien hemmt und Bakterien sowie das Bakterienwachstum schwächt, indem sie die Nährstoffaufnahme der Bakterien verhindert und die bakteriellen Stoffwechselwege angreift. Die Zahnpasta bekämpft Bakterien dadurch zwölf Stunden lang* nicht nur auf den Zähnen, sondern auch auf der Zunge, den Wangeninnenseiten und dem Zahnfleisch.¹ Auch lässt sich nach sechs Monaten signifikant weniger Plaque (um 30,1 Prozent) und Gingivitis (um 26,3 Prozent) im Vergleich zur Anwendung einer fluoridhaltigen Zahnpasta ohne antibakterielle Wirkung nachweisen.²

* nach vier Wochen kontinuierlicher Anwendung.

1 Prasad K. et al., J Clin Dent 2018; 29 (Spec Iss A).

2 Delgado E. et al., J Clin Dent 2018; 29 (Spec Iss A).

CP GABA GmbH

www.cpgabaprofessional.de

Coltène/Whaledent

Neuheiten für die Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie und Hygiene



Die Referenten der COLTENE Pressekonferenz, (v.l.): Jörg Weiss (Director Marketing EMEA/AP), Martin Schaufelberger (CEO COLTENE Holding), Dr. Barbara Müller (Head of Product Segment Endodontics, COLTENE) Alana Ross (SciCan Business Unit Manager), Stefan Helsing (COO COLTENE Group) und Stefan Koch (Head of Product Segment Restoration, COLTENE).

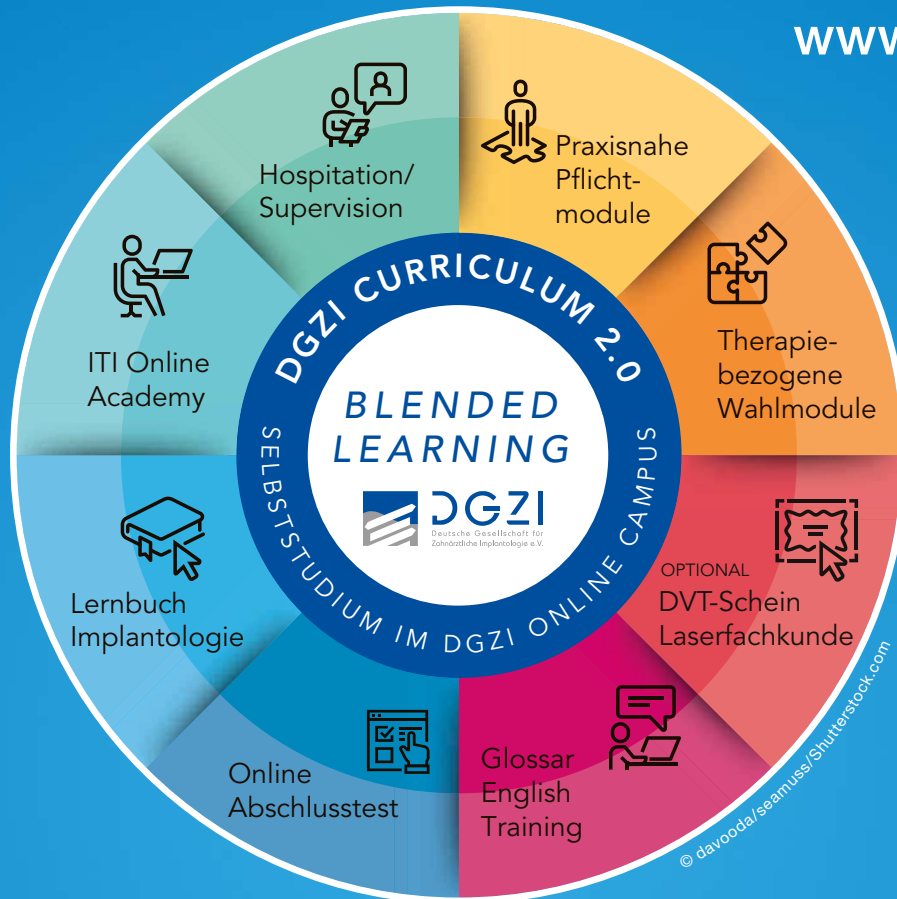
Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE gab in Köln Einblicke in seine innovativen Neuprodukte aus den Bereichen Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie und Hygiene. Als Neuheit im Bereich Endodontie stellte Dr. Barbara Müller, Head of Product Segment Endodontics, die neue Feile HyFlex EDM vor, die sehr flexibel in den Kanal eingesetzt werden kann. Als weitere Neuheit steht auch der Jeni Endo-Motor schon in den Startlöchern. Der neue Motor verbindet sich auf Knopfdruck mit Feilensystemen, bereitet mit integrierter Längenmessung von koronal bis apikal vollautomatisch auf und bietet die Einstellung kinematischer Parameter an. Neben der Endodontie legt COLTENE auch im Bereich Restaurative noch einmal nach. Stefan Koch, Head of Product Segment Restoration, präsentierte im Bereich Restauration zwei neue Produkte. Mit BRILLIANT COMPONEER stellt COLTENE sein führendes Composite-Veneering-System mit verbesserter Rezeptur vor. So basiert das Material auf der Submicron-Füllertechnologie des bereits bewährten Hochleistungskomposits BRILLIANT EverGlow und lässt sich ebenso leicht polieren. Zudem sind die glänzenden Kompositschalen an der dünnsten Stelle nur 0,3 mm stark, verfügen aber dennoch über eine hohe Stabilität. Die Schalen sind industriell in verschiedenen Größen und Schmelzfarben hergestellt und zur direkten Restauration, auch in der ästhetisch empfindlichen Frontzahnregion, geeignet. Mit dem entsprechenden Komposit können sie befestigt und einfach individualisiert werden. Die Farbabstimmung erfolgt mithilfe des „Duo Shade“-Farbkonzepts. Die zweite Neuheit ist BRILLIANT Crios, erhältlich als Disc oder Block. Das CAD/CAM-Komposit ist sehr leistungsfähig und basiert auf flexiblen und schonenden Materialeigenschaften. Neu ist zudem ECO Line Polisher für Komposite. Die sehr dünnen Wände eignen sich sehr gut für die Zwischenraumpolitur. Im Bereich Instrumentenaufbereitung bietet COLTENE mit dem SciCan HYDRIM G4 und BioSonic® WIPEOUT Desinfektionstüchern hervorragende Angebote für die Praxishygiene. Die Tücher sind höchst strapazierfähig, die Variante Sensitive ist besonders geeignet für Oberflächen, die empfindlich auf Alkohol reagieren.

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG

www.coltene.com

IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI,
ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter www.DGZI.de
sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.

XO CARE

Ergonomische Behandlungseinheiten par excellence

In Zeiten von Fachkräftemangel bei den ZFAs und einer Konzentration auf effiziente Arbeit und kostensparende Einzelleistungen, rückt die Solo-Behandlung zunehmend in den Fokus der Zahnärzte. In Skandinavien arbeiten Zahnärzte üblicherweise ohne Assistenz. Daher erfüllt die Behandlungseinheit des dänischen Herstellers XO CARE alle Voraussetzungen für eine Solo-Behandlung: Der Instrumententräger der XO FLEX hat ausbalancierte Instrumente und ist über dem Patienten platziert, sodass der Zahnarzt kurze Greifwege hat. Zahnarzt Dr. Karsten Priehn (Münster) hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht und rät seinen Kollegen, die Arbeitsposition häufiger zu wechseln, um eine gute Sicht auf die Zahnflächen zu haben und den Rücken zu entlasten. Auch seine Kollegin Dr. Karina Schick (Westerburg) arbeitet sehr gerne mit der XO FLEX. Sie empfiehlt, bei Solo-Behandlungen im Oberkiefer die Nackenstütze so weit nach unten einzustellen, dass der Kopf des Patienten nach hinten



Richarda Wichert, Sales Area Manager für die D-A-CH-Region bei XO CARE, lud alle Messebesucher zum täglich stattfindenden 20-minütigen XO DENTAL DIALOGUE ein, bei dem Zahnärzte wie Dr. Karsten Priehn erläuterten, wie sie mit der XO-Einheit in jeder Behandlungsposition eine optimale Arbeitshaltung einnehmen können.

gestreckt ist. „Viele Kollegen nutzen die Verstellbarkeit der Nackenstütze nicht aus, weil sie befürchten, dass die Position für den Patienten unangenehm ist“, so Dr. Schick. „Ich kann das nicht bestätigen und habe dafür eine sehr gute direkte Sicht, ohne mich verdrehen zu müssen“. Durch die Platzierung des Instrumententrägers über der Brust des Patienten kann sich der Zahnarzt voll und ganz auf die Behandlung konzentrieren. Das gelingt auch, weil die Instrumente ausschließlich über den Fußanlasser bedient werden, der nicht funkbasiert ist. So sind Kreuzkontaminationen und unliebsame Unterbrechungen durch eine gestörte Funkverbindung ausgeschlossen. Während der IDS konnten Zahnärzte mehrmals täglich an dem Ergonomie-Crashkurs EXTRAORDINARY ERGONOMY am Stand von XO CARE teilnehmen. Sie erhielten dabei Tipps von Dr. Schick und Dr. Priehn zur optimalen ergonomischen Haltung bei Solo- wie Duo-Behandlungen. Zudem lernten Besucher beim XO DENTAL DIALOGUE, wie sie mit der XO Einheit zu jeder Zeit eine optimale Arbeitshaltung einnehmen können. Dabei wurden die Teilnehmer auch selbst aktiv.

XO CARE A/S

www.xo-care.com

DIE ZA

„Ja, Sie können Chef!“ – Mit der ZA in die eigene Praxis

Wie aus der Frage „Kann ich Chef?“ ein „Ja, ich kann Chef!“ wird – das konnten Besucher der IDS 2019 am gemeinsamen Messeauftritt von der ZA sowie der KZV (Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein), dem DZV (Deutscher Zahnärzte Verband e.V.), der ZÄK (Zahnärztekammer Nordrhein) und dem FVDZ Landesverband



DIE ZA-Gesprächsrunde: Referenten waren Vertreter der DIE ZA, der DZV, der KZV, der FDVZ und der ZÄK sowie Gastredner Dr. Wieland Schinnenburg (3. v.r.).

Nordrhein erleben. Als genossenschaftlich verwurzelt ist es der ZA ein persönliches Anliegen, junge Zahnärzte zu ermutigen, in die eigene Praxis zu gehen. Daher wurden gezielt junge Zahnärzte angesprochen, um sich mit der Frage „Kann ich Chef?“ einmal genauer auseinanderzusetzen. Dabei ging es nicht nur um die grundsätzliche Frage, sondern auch um ganz persönliche Situationen und mögliche Optionen. Viele Besucher bestätigten die Problematiken, die gründungswillige Zahnärzte zögern lassen: Wo sollen sie anfangen mit der Planung? Was ist eigentlich alles nötig für eine Praxisgründung? Und können sie den Anforderungen gerecht werden, die weit über die Behandlung ihrer Patienten hinausgehen?

Um interessierten Zahnärzten einen Großteil dieser Fragezeichen zu nehmen, gab es umfassendes und übersichtliches Informationsmaterial rund um alle Themen und Anforderungen, die für eine Praxisgründung relevant sind. In persönlichen Gesprächen mit Vertretern der fünf zahnärztlichen Institutionen am Stand konnten Zahnärzte und Kieferorthopäden all ihre Fragen loswerden, die sie bisher von der Gründung einer eigenen Praxis abgehalten haben. Ein weiteres spannendes Konzept für gründungswillige Zahnärzte stellte DIE ZA ebenfalls bei der IDS vor: die Zahnpraxis der Zukunft (ZPdZ). In der ZPdZ sollen Berufseinsteiger und praxiserfahrene Zahnmediziner gemeinsam praktizieren. Dazu stellt die ZPdZ GmbH ihnen eine fertig eingerichtete Praxis auf dem neuesten technischen und zahnmedizinischen Stand zur Verfügung. Die Praxisinhaber zahlen dafür lediglich die Pachtkosten (ohne Marge) und können auf Wunsch von zahlreichen Beratungs- und Coaching-Angeboten der ZA profitieren – zum Beispiel zu Themen wie Abrechnung, Praxis- und Mitarbeiterführung, Administration, Betriebswirtschaft oder Recht. Dabei bleiben sie jedoch völlig unabhängig und erhalten selbst den vollen Lohn für ihre ärztliche Leistung. Das umfassende Serviceangebot der ZA wurde zudem kürzlich um die Kooperation mit der Praxisverwaltungssoftware VISInext erweitert.



DIE ZA

www.kann-ich-chef.de

synMedico

Multimediales Kommunikationstool begeisterte in Köln

synMedico zieht positive Bilanz! Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre wurde auch in diesem Jahr ein neuer Meilenstein gesetzt – erstmalig mit einem siebenstelligen Umsatz, war die diesjährige IDS seither die erfolgreichste Messe für das Kasseler Unternehmen. Nach bereits sehr guten Vorquartalszahlen wurde damit das 1. Quartal 2019 zum erfolgreichsten der Firmengeschichte. Die zahlreichen IDS-Besucher waren begeistert von infoskop® und den neuen Features – und akzeptierten bei großem Andrang auch spürbare Wartezeiten für ein Beratungsgespräch am Messestand von synMedico – Deutschlands Nr. 1 für digitale Patientenkommunikation und -dokumentation.



Nicht nur infoskop®-Kunden schwören bereits auf das Produkt. Auch die IDS-Besucher zeigten großes Interesse an dem digitalen Kommunikationstool: Über 1.100 Besucher folgten am Messestand gespannt den Präsentationen des synMedico-Teams, das anschaulich

zeigte, wie infoskop® Praxen erfolgreicher macht, die Kommunikation zwischen Arzt und Patient vereinfacht, Abläufe in der Praxis strukturiert und die Qualität dieser Prozesse sichert – alles direkt am iPad und rechtssicher. „Der digitale Wandel ist in den Praxen angekommen. Dazu gehört natürlich auch die digitale Patientenkommunikation und Prozessoptimierung mit infoskop®. Das konnten wir auf der IDS einmal mehr feststellen“, so Rainer Steenhusen, Geschäftsführer von synMedico. „Eine derart moderne und hochwertige Aufklärung kommt auch bei Patienten gut an: Sie fühlen sich individuell wahrgenommen, zeitgemäß und gut beraten und in der vom Arzt skizzierten Vorgehensweise bestärkt. Kommunikation auf Augenhöhe eben. Darauf kommt es an.“

Natürlich durfte der Fun-Faktor nicht fehlen: Besonderes Highlight war in diesem Jahr die Foto-Discokugel, in der Praxisteams lustige Bilder und Teamfotos im Retrolook kreierte. Eine gelungene Erinnerung an die IDS 2019 und das gesamte synMedico-Team. Neben spannenden Impulsvorträgen und neuer Würfel-Aktion luden verschiedenste Kaffeevariationen vom Barista vor Ort, Kölsch und original Kölner Currywurst zum Erfahrungsaustausch und interessanten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ein.

„Ich bin sehr zufrieden mit der diesjährigen IDS – insbesondere im direkten Vergleich mit dem Wettbewerb konnten wir mit deutlich mehr Leistung und Qualität punkten. Aber Stillstand gibt es bei uns nicht. Ich kann jetzt schon verraten, dass man sich auch im Jahresverlauf noch auf weitere innovative Neuerungen freuen kann“, resümiert Steenhusen.

synMedico GmbH
www.synmedico.de




Maßgefertigte Lupenbrillen und Beleuchtungssysteme – eine unübertreffliche Kombination aus Qualität und Komfort.

Warum PeriOptix?

- Fortschrittliche Produkte höchster Qualität, wie die Firefly®-Beleuchtungseinheit, die mit einer vielfältigen Funktionalität jedem Bedarf gerecht wird
- Leichte und robuste Rahmen von Spitzenmarken wie Adidas®
- Große Auswahl an Rahmenfarben für Ihren persönlichen Stil



denmat.com

PreXion Europe

DVT-Weltpremiere auf der IDS



Frank Berlinghoff (links), PreXion Business Development and Marketing Europe, und Dirk Wolter, PreXion Commercial Sales Director Europe.

PreXion, der japanische DVT-Spezialist, stellte anlässlich der IDS 2019 in Köln sein vor allem für den europäischen und US-amerikanischen Markt neu entwickeltes System vor: den PreXion3D EXPLORER. Mit der Gerätepräsentation am PreXion-Stand in Köln und der neuen internationalen Website www.prexion.eu zeigt sich auch das Unternehmen selbst erstmalig einem größeren europäischen Publikum. Kaum eine andere Firma ist so spezialisiert auf die dreidimensionale Röntgendiagnostik wie das seit über 15 Jahren am Markt aktive Hightech-Unternehmen PreXion aus Japan. Dessen neues DVT-System PreXion3D EXPLORER besticht durch ein klares und ultrapräzises 3D-Bild bei geringstmöglicher Strahlenbelastung und einfachster Bedienung.

Herkömmliche 2D-Röntgenaufnahmen bieten im Vergleich zu dreidimensionalen digitalen Volumenaufnahmen nur eingeschränkte diagnostische Informationen. Die gepulste, kegelförmige Strahlenanordnung eines DVTs minimiert die Strahlenbelastung, erhöht aber um ein Vielfaches die Bildinformationen mittels räumlicher Darstellung. Der PreXion3D EXPLORER bietet mit einem 0,3 mm Focal Spot und einer Voxel-Größe von nur 75 µm eine in diesem Bereich einzigartige Kombination aus höchstmöglicher Bildqualität bei geringstmöglicher Strahlenbelastung dank seiner automatisierten Strahlenstopp-Funktion. Mit einer maximalen Bildausschnittgröße (Field of View/FOV) von 150x160mm und einer integrierten Bildgebungssoftware können feinste räumliche Strukturen des Hart- und Weichgewebes dargestellt werden. Zusätzlich besticht das Gerät durch einfache Bedienbarkeit und umfangreiche Planungsprogramme über alle zahnmedizinischen Indikationsbereiche hinweg.

Exklusive Beratungstermine können unter info@prexion-eu.de oder über die Homepage vereinbart werden.

PreXion (Europe) GmbH
www.prexion.eu



Infos zum Unternehmen

Kettenbach Dental

Neuer integrierter Unternehmensauftritt

Das international aufgestellte Traditionsunternehmen Kettenbach macht seit Jahrzehnten vor allem mit Erfindungen und Produktinnovationen für die Zahnmedizin von sich reden. In den beiden Bereichen Abformung und Restauration konnten so die Grundlagen für effiziente Praxisabläufe und erfolgreiche Behandlungen gelegt werden. Marktführende Produkte wie Panasil® und Futar®, ergänzt durch die Eigenentwicklung innovativer Materialien wie z.B. Identium® aus dem Abformsegment, oder Visalys® Temp und Visalys® Core aus dem Bereich Restauration, erleichtern Zahnärzten seit Langem den Arbeitsalltag. Genau das rückt die neue Kommunikation in den Mittelpunkt: aus Kettenbach wird Kettenbach Dental. Pünktlich zum 75-jährigen Firmenjubiläum in 2019 macht der neue Auftritt Kettenbach Dental damit so unverwechselbar wie die Produkte selbst.

Zur IDS 2019 stellte Kettenbach Dental mit dem neuen Komposit „CemCore“ eine Erweiterung seiner Visalys-Linie vor. Mit „CemCore“ schickt sich Kettenbach Dental an, erneut Impulse für die zahnärztliche Praxis zu setzen: Das neue Komposit kann sowohl für die Befestigung als auch zum Stumpfaufbau eingesetzt werden. Kettenbach Dental setzt für „CemCore“ auf ihre Active-Connect-Technology, um maßgebliche Applikationsvorteile zu erreichen. Mithilfe dieser Technologie wird die optimale Durchmischung des hydrophoben „CemCore“-Komposits mit dem hydrophilen Tooth-Primer der Visalys-Linie auf der feuchten Zahnoberfläche erreicht.

Die Markenprodukte „made in Germany“ sind seit vielen Jahren international bekannt und geschätzt. Die neue Kommunikation verbindet deshalb die Innovationskraft von Kettenbach Dental mit den Leistungsversprechen der Produkte – getragen von dem konzeptionellen Kunstgriff, das Firmenlogo zum Bestandteil der Slogans zu machen. Aus den markanten wie bekannten Kreiselementen des Logos werden Buchstaben. „SOOO GENIAL MIT KETTENBACH DENTAL“ ist nur ein typisches Beispiel der neuen Unternehmensfokussierung im frisch blauen Auftritt. Gabriele Jachnow, Marketingleiterin Kettenbach Dental: „Wir freuen uns, dass unsere neue Kommunikation die Ergebnisse einer langen Strategieentwicklung so genial umsetzt. Ob Anzeige, Webseite oder Produktbroschüre, jedes Mal gehen Unternehmenskompetenz und Produktleistung eine überzeugende Fusion ein. Im Rahmen der IDS im März 2019 haben wir gerade die künftige Welt von Kettenbach Dental mit einem komplett im neuen Auftritt gestalteten Stand erstmals präsentiert.“

Kettenbach Dental

www.kettenbach-dental.de



Comcotec

Innovationen im neuen Gewand – Die SEGO Produktfamilie

Comcotec präsentierte sich auf der diesjährigen IDS in einem neuen, frischen Gewand. Dabei war die Technologieplattform „mySego“ von Comcotec zentraler Bestandteil des ansprechend modern konzipierten Standes. Comcotec stellte der bekannten und erfolgreichen SegoSoft die webbasierte Produktlinie Sego4Star – und neu zur IDS – Sego4Basic zur Seite. Sowohl Sego4Star als auch Sego4Basic basieren auf der Technologieplattform mySego. Steffen Rudat, Vertriebsleiter Comcotec, spricht im Interview mit Stefan Thieme über die digitale Entwicklung in der Praxis und die neuesten Funktionsumfänge von mySego.

Herr Rudat, inwiefern verändern sich die Wünsche und Anforderungen an die Dokumentation von Prozessparametern in Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung in der Praxis?

Die Auswirkungen der digitalen Transformation dringen rasant in die Praxen vor, und deutlich zu spüren ist auch eine zunehmende Akzeptanz bei der Digitalisierung in der Zahnarztpraxis. Gestiegen ist gar der ausdrückliche Wunsch um webbasierte Lösungen im Vergleich noch zu vor zwei Jahren. Das Feedback unserer Kunden, Vertriebspartner und Gerätehersteller bestätigte uns erneut darin, im Bereich Hygienesdokumentation einen Schritt voraus zu sein und unseren Kunden beständig Lösungen auf höchstem Niveau zu bieten.

Der neue Auftritt von Comcotec ist frisch und modern. Er suggeriert deutlich den hochprofessionellen Ansatz und setzt dabei die Anwendung webbasierter Produkte in den Vordergrund.

Hauptaugenmerk auf der IDS war die Präsentation der Technologieplattform mySego sowie deren Funktionsumfänge. mySego punktet vor allen Dingen mit einer unerreicht intuitiven Bedienung. Die Usability entspricht dem, was der Anwender schon längst vom Smartphone gewohnt ist: einfache und klare Menüstruktur, große Bedienelemente mit farbiger Unterstützung und vollumfängliche Touchfunktionalität auf allen Systemen. Die Loslösung vom Betriebssystem baut zudem Schranken ab und erlaubt völlig neue und umfangreiche Funktionen und Automatismen bei Aufgaben- und Medizinprodukteverwaltung. mySego wird damit zu einem umfassenden und mächtigen Tool – bleibt dabei aber äußerst übersichtlich.

Die vollautomatische Dokumentation von Aufbereitungsprozessen ist seit Jahrzehnten eine der Kernkompetenzen von Sego. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist auch kein Wettbewerber in der Lage, eine ähnlich vollständig automatisierte Dokumentation anzubieten. Inwiefern kann mySego dies auch für weitere sinnvolle Funktionen für sich beanspruchen?

mySego bietet einen vollständigen Überblick über alle Aufbereitungsprozesse, den gesamten Gerätepark der Praxis und verwaltet neben Autoklav & Co. auch alle Dokumente, Routineaufgaben und Termine für z. B. den Arzneimittelkühlschrank oder die Behandlungseinheit. Weiterhin lassen sich individuelle Checklisten für den Freigabeprozess oder allgemeine Aufgaben anlegen und automatisiert dem jeweiligen Anwender zum relevanten Zeitraum zur Erledigung anzeigen. Instrumente und Siebe werden in einer äußerst intuitiven Oberfläche verwaltet und können auf Wunsch über den kompletten Aufbereitungszyklus – von der manuellen Reinigung bis zum Autoklavierprozess – verfolgt werden. Das revisions-sichere Beladungsmanagement basiert ebenfalls auf der Technologie-

plattform mySego und interagiert eng mit dem Aufgaben- und Geräte-management. So lassen sich auch spezielle oder beschränkt aufbereitbare Instrumente und Sets perfekt kontrollieren. Es ist sogar möglich, automatisiert zu zeitnah verfallenden Instrumenten und Sets Warnungen zu definieren. Die Integration in das Patientenverwaltungssystem lässt folgend auch eine gerichts-feste und patientenbezogene Rückverfolgung zu. Da mySego diese Funktionen webbasiert zur Verfügung stellt, sind sämtliche Verwaltungsaufgaben auch vom Büroarbeitsplatz einzusehen oder zu bearbeiten.



(v.l.n.r.) Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG), Manfred Korn (Geschäftsführer Comcotec Messtechnik GmbH) und Steffen Rudat (Vertriebsleiter Comcotec Messtechnik GmbH).

Im Vorgespräch erwähnten Sie ein Feature namens SegoAgent. Was hat es damit auf sich?

Stellen Sie sich den SegoAgent als eine im Hintergrund agierende Prüfinstanz vor. Der SegoAgent überwacht intelligent im Hintergrund sämtliche Aktivitäten und wird bei erkannten Abweichungen oder offensichtlichen Bedienfehlern aktiv. Er präsentiert folgend dem Benutzer situativ angepasste Dialoge und Warnmeldungen oder leistet Hilfestellung wie z. B. bei der Freigabeentscheidung.

Im Kern werden dadurch vor allen Dingen Fehlbedienungen verhindert. Man könnte also sagen, dass Sego nicht nur dafür Sorge trägt, dass ausnahmslos alle Aufbereitungsprozesse dokumentiert werden. Es werden auch sämtliche daraus resultierenden Dokumente frei von Anwenderfehlern sein. Oder auch: Nichts vergessen, nichts fehlinterpretieren, gerichts-fest verpackt.

Wie positioniert sich Comcotec gegenüber der wachsenden Zahl von Apple-Anwendern?

Ob Windows, macOS, iOS, Android oder Linux – mySego arbeitet webbasiert und plattformübergreifend. Die Nutzung von Tablets bedeutet weiterhin eine Befreiung von fest installierten PC-Systemen. Seien es Platzgründe, persönliche Affinität zu macOS oder der Wunsch nach einer mobilen Lösung – mySego erfüllt alle Anforderungen. Dabei bedient sich mySego der bekannt umfangreichen und zertifizierten Sicherheitstechnologien, die bereits in SegoSoft zur Anwendung kommen.

Comcotec Messtechnik GmbH
www.segosoftware.info

Ostseekongress

12. Norddeutsche Implantologietage

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde

Ostseekongress – exklusive Fortbildung sowie Sonne, Strand und Meer

Im Hotel NEPTUN am Strand von Warnemünde findet am **31. Mai und 1. Juni 2019** zum 12. Mal der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt. Die exklusive Fortbildungsveranstaltung bietet den Teilnehmern wieder ein wissenschaftliches Programm der Sonderklasse. Ziel dieser praxisnahen Fortbildung ist es vor allem, Brücken zu schlagen von den neuesten Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis.

Neben dem implantologischen Hauptpodium unter der Themenstellung „Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?“ gibt es ein komplettes, über beide Kongresstage gehendes Parallelprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“, sodass wieder nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abgebildet wird.

Mit Classic on the Beach und der anschließenden Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels gibt es am Freitagabend gleich zwei Highlights. Zunächst direkt am Strand und im Anschluss in rund 65 Meter Höhe, mit einem wunderbaren Panoramablick über die Ostsee, können die Teilnehmer die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen.





16
JAHRE
OSTSEEKONGRESS
IMMER
DASSELBE

Ostseekongress

12. Norddeutsche Implantologietage

31. Mai / 1. Juni 2019
(Christi Himmelfahrt-Wochenende)
Rostock-Warnemünde |
Hotel NEPTUN



| Implantologie
| Allgemeine Zahnheilkunde

oemus

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.ostseekongress.com

Neue Zahnlinie für eine neue Patienten- und Kundengeneration

Zum Kern der CANDULOR zählt seit über 80 Jahren die Entwicklung und Herstellung künstlicher Zähne. Speziell für die neue Generation der „jungen Älteren“ entstand eine lebendige Kollektion passend zu ihrem Selbstbewusstsein, ihrem agilen Anspruch. Aus bewährten, attraktiven Formen wurde ein verjüngtes Design entwickelt, um 18 Oberkieferformen – grazil, markant und universell – sowie vier Unterkieferformen zu kreieren. Schichtung und Oberflächenstruktur unterstützen den jungen Auftritt.

Ob für die Zahn-zu-Zahn- oder für die Zahn-zu-zwei-Zahn-Aufstellung, der BonSelect TCR Seitenzahn erhielt eine bifunktionale semianatomische Kaufläche. Er lässt sich somit problemlos in die bisherigen Laborabläufe integrieren, gerade wenn unterschiedliche Aufstellmethoden und Okklusionskonzepte realisiert werden müssen. BonSelect TCR ist in vier Größen erhältlich.

Das für das Zahnlager im Labor optimierte Zahnbrettchen ist Spiegelbild des gesamten Markenauftritts. Das „Rote“ ist die Schweizer Flagge im Zahnschrank, der die neuen Front- und Seitenzähne harmonisch in Form und Farbe präsentiert.

Die neuen PhysioSelect Front- und BonSelect-Seitenzähne werden aus dem beständigen TwinCrossedResin, dem TCR-Material in der 3. Generation, aus einer modifizierten Polymethylmethacrylat-Variante (PMMA) gefertigt. Das Polymer, aber auch die Matrix, wer-



den gleichmäßig miteinander vernetzt und zusätzlich vergütet. Das bedeutet, dass während der Herstellung das vorvernetzte Polymer nochmals mit der Matrix verlinkt und verdichtet wird. Auf diese Weise erfüllt der Zahnwerkstoff hohe Anforderungen an Plaque- und Abrasionsbeständigkeit.

CANDULOR AG

www.candulor.com

Implantatkonzept mit vielfältigen Einsatzmöglichkeiten

Die Grundidee des Meoplant Implantatsystems ist es, maximal viele positive Eigenschaften der auf dem Markt befindlichen Implantatsysteme in einem Konzept zu vereinen und gleichzeitig dem Implantologen ein simpel handhabbares Instrumentarium für die tägliche Implantologie zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus ist es den Entwicklern gelungen, neue Eigenschaften zu konstruieren, die bisher auf dem Implantatmarkt noch nicht beschrieben wurden. Dazu gehört zum einen eine sogenannte „Knochenschäl-funktion“. Hierbei handelt es sich um speziell konstruierte Schneidkanten der Gewindefurchen, deren Winkel so gestellt wurden, dass beim Inserieren des Implantates Knochenspäne in einer definierten Größe von 120 µm vom Knochen des Bohrstollens abgeschält und durch die Drehbewegung entlang der Gewindefurchen zur Mitte des Implantatkörpers verdichtet werden. Dieser verdichtete autologe Knochen führt sowohl zur erhöhten



Primärstabilität des Implantates als auch zu einer erhöhten Osteoinduktivität. Die gesammelten Knochenspäne enthalten aufgrund ihrer Größe eine Vielzahl von vitalen Knochenzellen, die bei der Osseointegration als biologischer Startpunkt fungieren, da der Heilungsvorgang auf der Implantatoberfläche startet. Dieses osteoinduktive Potenzial beschleunigt und verbessert den Einheilungsvorgang. Eine weitere einmalige Funktion des Meoplant Implantatsystems ist die sogenannte Dekomprimierungsfunktion. Das Meoplant Implantat besitzt drei vom Apex bis zur Implantatschulter verlaufende Gewindefurchen, die beim Inserieren in den Bohrstollen eingeschlossene Luft und kontaminierte Flüssigkeit ausleiten. Dadurch entweichen bakterieller Speichel und Luft und es kommt nicht zu einer Verdrängung des Blutkoagulums durch Einpressen von Luft und Speichel.

Meoplant Medical GmbH

www.meoplant.com

Authentisch und modern – Traditionsunternehmen mit Neuheiten zur IDS

Ultradent Products zeigte zur Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln einmal mehr, dass Tradition kein Widerspruch zu einem zeitgemäßen Auftritt sein muss:

Das 1978 gegründete Familienunternehmen Ultradent Products überzeugte zur IDS mit einem optisch und inhaltlich frischen Konzept, spannenden Neuprodukten, internationalen Expert Sessions, einem Opalescence® Whitening Live-Test, monitorübertragenen In-Office-Zahnaufhellungen, täglichen Updates und Postings auf den Social-Media-Kanälen – und einem Lächeln, dessen Message sich kaum ein Standbesucher entziehen konnte.

„Jedes Lächeln ist einzigartig“

Auf der IDS zogen die Home-Whitening-Produkte Opalescence Go® und Opalescence® PF mit einer neuen Kampagne alle Blicke auf sich. Unter dem Namen „My Smile is Powerful“ werden Authentizität und Natürlichkeit in den Fokus gerückt – begleitet vom Lächeln und den Geschichten von Menschen, wie sie wohl jedem von uns täglich begegnen können. Marketingdirektor Sean Kennedy erläutert die Botschaft dahinter: „Jedes Lächeln ist einzigartig. Es ist nicht immer perfekt, aber es ist unser eigenes und es ist ausdrucksstark. Wir sollten



dankbar sein für das Lächeln, was wir haben!“ Mit den kosmetischen Zahnaufhellungsprodukten Opalescence Go (vorgefüllte Einmalschienen mit 6% Wasserstoffperoxid) oder Opalescence PF (Gel mit 10% oder 16% Carbamidperoxid zur Anwendung mit Tiefziehschienen) können Zahnärzte ihren Patienten dazu verhelfen, mehr Selbstbewusstsein zu entwickeln und das eigene Lächeln gern zu zeigen.

„Mehr Freiheit“

Weiteres Highlight am IDS-Messestand von Ultradent Products war der neue endodontische Reparaturzement Endo-Eze™ MTAFlow™ (Mineral-Trioxid-Aggregat). Dieser zeichnet sich durch eine vielseitige und sichere Anwendung aus. Er ist für Pulpotomien, Pulpaüberkappungen, retrograde Wurzelfüllungen, Apexifikationen oder den apikalen Verschluss genauso geeignet

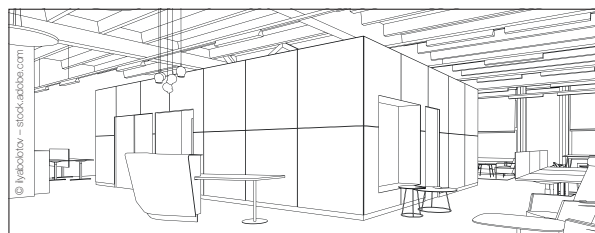
wie zum Verschließen von Wurzelperforationen oder zur Reparatur von Wurzelresorptionen. Endodontie-Spezialist Dr. Carlos Ramos: „Als wir dieses Produkt entwickelt haben, wollten wir dem Zahnarzt mehr Freiheit geben. Mit MTAFlow hat er alles unter Kontrolle.“ Das Produkt lässt sich in verschiedenen Optionen homogen anmischen und ist dabei stets leicht und präzise einzubringen. Als einziger MTA-Reparaturzement kann er in dünner Konsistenz mit den NaviTip® 29 ga-Spitzen verwendet werden und ist sehr resistent gegen Auswascheffekte. Dr. Carlos Ramos: „Ich wünschte, ich hätte dieses Material früher in meinem Leben gehabt!“



Infos zum Unternehmen

Ultradent Products GmbH
www.ultradent.com/de

ANZEIGE



DESIGNPREIS 2019

Deutschlands schönste Zahnarztpraxis

OEMUS MEDIA AG · WWW.DESIGNPREIS.ORG

Neue Prophylaxe-Produktreihe aus biobasierten Rohstoffen

Bei Zahnärzten und Helferinnen steht TePe für Qualität „made in Sweden“ und als Marktführer für Interdentalbürsten in Deutschland. Ebenso ist es auch ein ökologisch bewusst agierendes Unternehmen, das sich seiner regionalen und globalen Verantwortung bewusst ist. Auf der diesjährigen IDS konnte TePe dem begeisterten Publikum voller Stolz die ersten Produkte aus erneuerbaren Rohstoffen präsentieren. Dazu gehören die neue TePe GOOD™ Zahnbürste, der Zungenreiniger und der TePe Mini Flosser™, der ab dem Winter erhältlich sein wird.

Die TePe GOOD™ Zahnbürste ist in den drei Größen *Regular*, *Mini* und *Compact* erhältlich. Ihr Griff aus biobasiertem Polyethylen ist sowohl stabil als auch benutzerfreundlich konzipiert. Für die schonende Zahnreinigung sind alle Größen mit abgerundeten weichen Borsten ausgestattet, die aus dem Biokunststoff Polyamid gefertigt sind. TePe GOOD™ entspricht höchsten Anforderungen hinsichtlich Sicherheit, Qualität, Hygiene und Preis. Aber auch bei der Klimabilanz weist sie



gute Werte auf und trägt kaum zur Klimaerwärmung bei. So werden über den Lebenszyklus der Zahnbürste hinweg 95 Prozent des verursachten CO₂ recycelt.

Das sowohl interessante als auch spannende Thema „nachhaltige Mundpflegeprodukte“ und die neuen TePe GOOD™ Produkte wurden von Standbesuchern mit viel Begeisterung aufgenommen. Dies zeigt, dass die Thematik Nachhaltigkeit aktueller ist denn je – auch in der Dentalwelt. Mit TePe GOOD™ macht das Unter-

nehmen einen bemerkenswerten ersten Schritt in eine ökologischere Mundpflege-Zukunft.

Infos zum Unternehmen

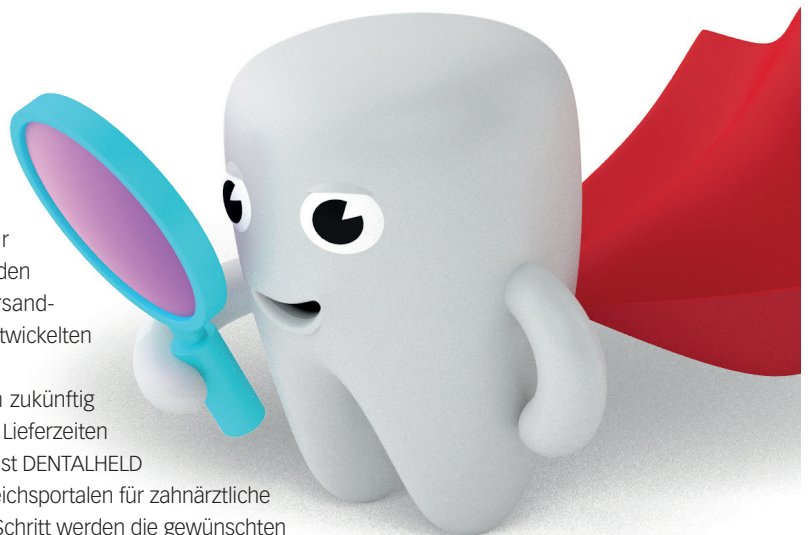


TePe D-A-CH GmbH • www.tepe.com

Vergleichsportal für den Materialeinkauf

Getreu dem Motto „Alles auf einen Klick“ bietet DENTALHELD seit November 2018 mehr als 120.000 Produkte verschiedener Händler deutschlandweit im heldenhaften Vergleich an und ermöglicht, bis zu 60 Prozent beim Einkauf zu sparen. Denn DENTALHELD findet für jede Zahnarztpraxis und jedes Zahntechniklabor den günstigsten Gesamtpreis aus Produkt- und Versandkosten im direkten Vergleich – dank der eigens entwickelten vollautomatischen Warenkorb Anpassung.

DENTALHELD berücksichtigt beim Preisvergleich zukünftig sogar heldenhaft nützliche Qualitätskriterien wie Lieferzeiten oder die Zuverlässigkeit in der Zusendung. Damit ist DENTALHELD in seiner Ausgestaltung einmalig unter den Vergleichsportalen für zahnärztliche Produkte. Wie funktioniert das genau? Im ersten Schritt werden die gewünschten Produkte ausgewählt. Im zweiten Schritt vergleicht DENTALHELD automatisch und in kürzester Zeit die Produkt- und Versandkosten einer Vielzahl an Händlern und behält dabei immer den Kostenüberblick. Das Ergebnis: der günstigste Gesamtpreis. DENTALHELD liefert die Bestellungen in möglichst wenigen Paketsendungen. Heißt: weniger Lieferscheine, Rechnungen, Verpackungsmüll. Dabei merkt sich der Warenkorb die Lieblingsprodukte.



DENTALHELD GmbH & Co. KG • www.DENTALHELD.de

Offene Software-Plattform: Komplexe digitale Lösungen

exocad hat sich zu einem der weltweit führenden Anbieter dentaler CAD-Software entwickelt und steht für offene Plattform-Lösungen. Zur Internationalen Dental-Schau (IDS) 2019 präsentierte exocad an insgesamt elf Demostationen gleich mehrere neue Software-Module: Das seit Kurzem weltweit verfügbare Release DentalCAD 2.3 Matera begeistert die Anwender mit neuen sowie optimierten Features und dem neuen Add-on Modul Smile Creator, das mit einem echten In-CAD Design die neue Generation für vorhersagbares Smile Design eröffnet. Auch das im November 2018 gelaunchte Modul Guide Creator für die Implantatplanungssoftware exoplan wurde von dem Darmstädter Unternehmen auf der IDS näher vorgestellt. exocad wächst kontinuierlich, indem das Unternehmen sein Partnernetzwerk auf globaler Ebene ständig erweitert. „Wir arbeiten zurzeit mit mehr als 150 starken Partnerunternehmen in über 120 Ländern zusammen, die unsere Produkte weltweit in allen relevanten Märkten vertreten“, so



Novica Savic, Chief Commercial Officer bei exocad, und weiter zur Wachstumsstrategie: „Neben den bestehenden Partnerschaften im Bereich der Labor-Software, erweitern wir jetzt die Partnerschaften im klinischen Umfeld und dem Fachbereich Implantologie.“ Ein Grundpfeiler des globalen Unternehmenserfolgs ist das kompromisslose Bekenntnis zu höchster Qualität. exocad entwickelt seine Produkte nach strengen Qualitätskriterien und bringt nur ausgereifte

Softwarelösungen auf den Markt. Das Unternehmen arbeitet intensiv daran, digitale Inzellösungen in unterschiedlichen Behandlungsbereichen auf seiner offenen Softwareplattform zusammenzuführen, um komplexe digitale Workflows für einen breiteren Anwenderkreis zugänglich zu machen.

exocad GmbH • www.exocad.com

ANZEIGE



Vielen Dank für Ihren Besuch!

12.–16.3.2019

Nassabsaugung mit Sedimentationsabscheider EXCOM hybrid und ECO II

- > **EXCOM hybrid**
 - mit frequenzgesteuerter Unterdruckregelung
 - Unterdruck konstant bei 180 mbar
- > **ECO II**
 - einfache, rasche Installation - plug & play
 - keine elektronischen Bauteile



Lupenbrillen: Optimale Sicht bei analoger wie digitaler Arbeitsweise

Lupenbrillen sind aus dem Arbeitsalltag vieler Zahnärzte nicht mehr wegzudenken. Egal, wie die Prozesse in der Praxis organisiert sind, eine Lupenbrille hilft dem Zahnarzt, eine gute Diagnose zu stellen und am Ende des Tages immer noch wache Augen zu haben.

PeriOptix ist seit 15 Jahren führender und innovativer Hersteller von Lupenbrillen und High-End-Beleuchtungssystemen in höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen. Eine überzeugte Kundin – Oberärztin in München – betont: „Nach mehreren fruchtlosen Anläufen konnte mich erst die Lupenbrille von DenMat überzeugen. Seitdem vergeht kein Arbeitstag mehr ohne meine PeriOptix Lupenbrille.“ Der Tragekomfort des Rahmens ist neben der Qualität der Okulare eines der wichtigsten Merkmale einer Lupenbrille. PeriOptix Rahmen sind in vielen verschiedenen Ausführungen und Passformen erhältlich und werden durch das modische Design jedem persönlichen Stil gerecht.



Das Kabel Ihres Beleuchtungssystems stört Sie? Dann testen Sie doch jetzt das kabellose Firefly-LED-Beleuchtungssystem, mit dem DenMat vor einigen Jahren den Markt revolutioniert hat. Die beiden deutschen Handelspartner Bajohr OPTECmed GmbH (www.lupenbrille.de) und DSI Huber (www.dsi-huber.de) freuen sich auf Ihre Kontaktaufnahme.

DenMat Holdings, LLC
www.denmat.com

Immer mehr Zahnmediziner setzen auf rechtssichere Wasserhygiene

Zahlreiche Zahnärzte nutzten die IDS, um sich bei BLUE SAFETY zu informieren und beraten zu lassen. Die positive Resonanz zeigt, das Thema Wasserhygiene und seine

und dem brandneuen Markenbotschafter Dr. med. dent. Markus Merk, Weltschiedsrichter, zeigen sie Wasserkeimen die Blaue Karte.

Drei der langjährig begeisterten Anwender unterstützten das Messteam des Medizintechnologie-Unternehmens mit ihrer

alle drei ist Wasser in ihrer Praxis oder Klinik seit BLUE SAFETY kein Thema mehr. Sie genießen dank SAFEWATER vollkommene Sorgenfreiheit, sie sind rechtlich abgesichert und fürchten keine Infektionen durch schädlichen Biofilm. Denn dieser wird durch das Hygiene-Technologie-Konzept dauerhaft und zentral gesteuert entfernt. Gleichzeitig sparen Praxisinhaber mit SAFEWATER Geld, indem sie auf herkömmliche Desinfektionsmittel verzichten können, Reparaturen minimieren und Ausfallzeiten verhindern.

IDS verpasst? Dann informieren Sie sich abseits des Messetrubels in Ihrer Praxis über die Möglichkeiten, die SAFEWATER Ihnen bietet. Vereinbaren Sie noch heute Ihre kostenfreie Sprechstunde Wasserhygiene und lassen Sie sich individuell beraten: www.bluesafety.com/Termin oder 00800 88552288.



Bedeutung für den reibungslosen Praxisbetrieb ist in der Dentalbranche angekommen. Immer mehr Praxisinhaber und MVZ-Betreiber vertrauen bei ihrer Wasserhygiene auf die Wasserexperten und ihr SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept. Gemeinsam mit BLUE SAFETY

Expertise: Zahnarzt Arnd Kauert, Dr. Susie Weber, hygienebeauftragte Zahnärztin, und Dr. Frank Tolsdorf, Kfm. Leiter Zahnklinik Witten/Herdecke. Sie berichteten am Messestand von ihren Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit SAFEWATER und den Vorteilen, die sie jeden Tag erleben. Für

Hinweis: Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

BLUE SAFETY GmbH
www.bluesafety.com

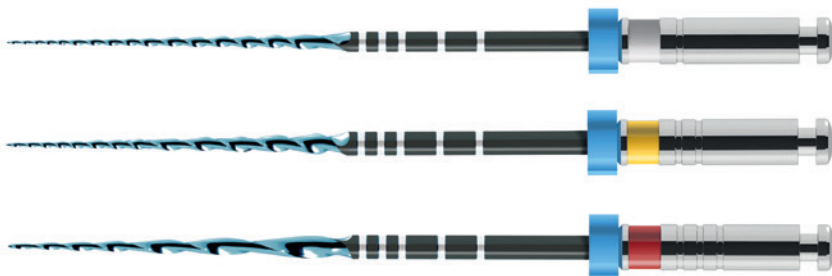
Flexibles Feilensystem für die Wurzelkanalaufbereitung

VDW hat seine bisherigen Erfolge in der rotierenden Aufbereitung mit neuen Entwicklungen im Feilendesign und der Materialtechnologie kombiniert und VDW.ROTATE™ entwickelt. Mit dem neuen Feilensystem können Zahnärzte in verschiedenen klinischen Fällen ihr volles Potenzial ausschöpfen

und effiziente Aufbereitung des Wurzelkanals. Mit VDW.ROTATE™ können Zahnärzte ihre eigene Feilensequenz zusammenstellen und somit ihren individuellen therapeutischen Ansatz verfolgen. Das Sortiment mit einer intuitiven Drei-Feilen-Basissequenz inklusive einer Gleit-

fischen Wärmebehandlung unterzogen, die die Flexibilität der Instrumente erhöht, ohne ihre Schneidleistung zu beeinträchtigen. Diese Flexibilität und Leistungsfähigkeit sowie der angepasste S-Querschnitt von VDW.ROTATE™ sorgen für einen effizienten Abtransport von Debris*. Darüber hinaus haben Zahnärzte die Möglichkeit, die Behandlung an den spezifischen klinischen Fall anzupassen, da frei zwischen Taper .06 und .04 und den verschiedenen ISO-Größen gewählt werden kann. Aufgrund ihrer Flexibilität folgt die Feile dem natürlichen Kanalverlauf.

* im Vergleich zu einem zentrierten, rotierenden Feilenquerschnitt



und ihre rotierende Aufbereitung auf das nächste Level bringen. Entsprechend dem VDW Systemansatz werden VDW.ROTATE™ Feilen mit den passenden Papierspitzen und Obturatoren eingeführt.

Das neue Sortiment rotierender NiTi-Feilen bietet entscheidende Vorteile für eine ein-

pfadfeile und zwei Shaping-Feilen sowie einer Auswahl an größeren Feilen für die weitere Aufbereitung ermöglicht die Behandlung unterschiedlichster Kanalatomien. Im Gegensatz zu anderen rotierenden Systemen von VDW wurden die VDW.ROTATE™ Feilen einer feilenspezi-



Infos zum Unternehmen

VDW GmbH

www.vdw-dental.com

Effektive Zahnzwischenraumreinigung mit Mundduschen

Wie zahlreiche Studien belegen, sind Mundduschen für die gründliche und schonende Zahnzwischenraumreinigung bestens geeignet. Kontinuierlich angewendet, entfernen sie pathogenen Biofilm zuverlässig. In wissenschaftlichen Studien wurde der Effekt des Wasserstrahls von Waterpik® Mundduschen auf plaquebesiedelte Zahnoberflächen rasterelektronenmikroskopisch untersucht: Mit dem Einsatz einer Munddusche war schon nach drei Sekunden kein gefährlicher Biofilm mehr nachzuweisen. Wurden 48 Stunden alte dentale Biofilme fünf Sekunden lang mit der Munddusche behandelt, waren 85 Prozent der Plaque entfernt.^{1,2} Zahlreiche Labortests und klinische Untersuchungen haben den großen Nutzen insbesondere von Waterpik® Mundduschen bewiesen. Im Vergleich zur Reinigung mit Zahnseide verbessert Waterpik® die Zahnfleischgesundheit effektiv bis zu 50 Prozent.³⁻⁵ Auch bei Trägern von Zahnspangen ist ihr klarer Vorteil gegenüber Zahnseide in puncto Zahnbelagsbeseitigung wissenschaftlich belegt: Waterpik® ist bis zu

dreimal wirkungsvoller. Beim Reinigen von Zahnspangen-Brackets ist sie bis zu fünfmal effektiver als Zahnputzen alleine.⁶

Ebenso deutliche Vorteile weisen die Mundduschen im wissenschaftlichen Vergleich zu einer elektrischen Schallzahnbürste für die Reinigung der Zahnzwischenräume auf: Waterpik® Mundduschen sind bis zu 70 Prozent wirkungsvoller zur Verbesserung der Zahnfleischgesundheit und bis zu 52 Prozent wirkungsvoller beim Entfernen von Zahnbelag.⁷ Dies gilt insbesondere für Waterpik® Mundduschen, die mit ihren einzigartigen Kombinationen aus Wasserdruck und Pulsierung die Plaque aufbrechen und so eine tiefe Reinigung der Zähne und des Zahnfleischrands ermöglichen. Die Reinigungsleistung von Waterpik® wurde in über 70 Studien wissenschaftlich belegt.



Literatur



Church & Dwight
www.waterpik.de

Homewhitening – Praxisplus mit Potenzial

„My Smile is Powerful“ – im Rahmen einer neuen Kampagne sorgt Ultradent Products mit dem wohl schönsten Lächeln derzeit für Aufsehen. Die Protagonisten sind keine Models und stehen zu dem, was sie sind: authentisch und selbstbewusst! Ziel der Kampagne ist es, zu zeigen, welche Wirkung ein natürliches Lächeln haben kann und wie einfach sich kosmetische Zahnaufhellung in jeden Alltag integrieren lässt. Dabei werden Opalescence® PF und Opalescence Go® in den Fokus gerückt.

Opalescence Go ermöglicht Patienten die sichere und schnelle Zahnaufhellung für zu Hause – und Praxen die Chance für anhaltenden wirtschaftlichen Erfolg. Preiswert und effizient schenkt Opalescence Go Patienten strahlend weiße Zähne mit einem Mehrwert für beide Seiten. So kann Opalescence Go mit 6% Wasserstoffperoxid nach nur einer Sitzung im Behandlungsstuhl bequem auf dem heimischen Sofa angewendet werden; zeitliche und personelle Praxisressourcen entfallen. Dafür werden ganz einfach die gebrauchsfertigen UltraFit™ Trays getragen. Diese verbleiben an fünf bis zehn Tagen für jeweils 60 bis 90 Minuten auf den Zahnreihen. Bis zum gewünschten Ergebnis und genau dann, wann der Patient es möchte. Für viele ist Opalescence Go – erhältlich in den Geschmacksrichtungen Mint und Melone – daher der ideale Einstieg in die professionelle Zahnaufhellung und oftmals der Beginn einer langfristigen Patientenbindung und -compliance, damit das schönste Lächeln für immer bleibt. Eine clevere Entscheidung!

Ab sofort ist Opalescence Go in einer neuen Verpackung und im praktischen Spendersystem erhältlich: modern, ästhetisch und mit reduziertem Kunststoffanteil.



Infos zum Unternehmen

Ultradent Products GmbH
www.ultradent.com/de

Neue Oberflächen für die Geweberegeneration

Mit der Markteinführung der Xeal und TiUltra Oberflächen zur Internationalen Dental-Schau 2019 in Köln lud Nobel Biocare Behandler ein, die neue Ära der Mucointegration™ zu erleben. Erstmals auf Implan-

tate und Abutments abgestimmt, heben die neuen Oberflächen die Gewebeintegration auf ein neues Niveau, mit dem Ziel, Behandlungsergebnisse mit Implantaten wesentlich zu verbessern.

Um Gesundheit und Stabilität des Gewebes langfristig zu erhalten, wurde die Chemie und Topografie der Xeal Abutmentoberfläche dahingehend entwickelt, eine enge Bindung des Weichgewebes an das Abutment zu fördern. So konnte in einer zweijährigen Studie mit Xeal ein bedeutender Zuwachs an Weichgewebshöhe im Vergleich zu Abutments mit maschinieren Oberflächen festgestellt werden.

Mit der auf eine frühe Osseointegration und Langzeitstabilität des Knochens entwickelten, ultrahydrophilen Multi-Zonen-Implantatoberfläche TiUltra ist Nobel Biocare ein weiterer bedeutender Schritt in der Anodisierungstechnologie gelungen. Mehr als nur rau, wurde ihre speziell abgestimmte Oberflächenchemie dahingehend entwickelt, die Interaktion zwischen der Implantatoberfläche und Gewebezellen und damit letztend-

lich die Osseointegration positiv zu beeinflussen. Darüber hinaus wechselt die Oberfläche von TiUltra graduell von einer minimalrauen unporösen Schulter hin zu einem mittelrauen porösen Apex. Damit soll dem natürlichen Verlauf von harten und dichten kortikalen Knochen zur porösen Spongiosa entsprochen werden.

Die TiUltra Implantatoberfläche ist mit den NobelActive und NobelParallel Conical Connection Implantaten von Nobel Biocare erhältlich. In Kombination mit der Xeal Abutmentoberfläche haben Behandler damit nun eine neue Komplettlösung für eine Gesundheit von Weichgewebe, Knochenerhalt und schneller Osseointegration zur Verfügung.



Infos zum Unternehmen

Nobel Biocare • www.nobelbiocare.com

Neue Maßstäbe in der digitalen Abformung und Füllungstherapie

Unter dem Motto „Inspired by your needs“ präsentiert Dentsply Sirona auf der IDS 2019 mit Primescan und Surefil one einen Quantensprung in der digitalen Abformung und Füllungstherapie sowie neue Produkte, Konzepte und Lösungen in nahezu allen Bereichen der Zahnmedizin: von der Endodontie über die Implantologie bis hin zur Kieferorthopädie. Mit Primescan stellt der Pionier der digitalen Abformung einen Intraoralscanner vor, der diese Prinzipien verkörpert. Der Scan ist sehr einfach auszuführen, er gelingt besonders schnell und wird jetzt noch genauer¹ – das belegt auch eine aktuelle Studie. Die Scandaten können Anwender aufgrund der Offenheit des Systems auf vielfältige Weise nutzen: Zur Fertigung von Restaurationen mit CEREC direkt in



der Praxis oder durch ein gewünschtes Labor – oder auch für die voll-digitale Herstellung von SureSmile Aligner-Schienen zur Korrektur von Zahnfehlstellungen. Hierfür wird der Scan mit 2D-Röntgendaten und einem Patientenbild verknüpft. Planung und Herstellung der Schienen erfolgen mithilfe der digitalen, cloudbasierten Software-Plattform auf Grundlage der bewährten SureSmile Technologie. Nahtlose und validierte Schnittstellen vereinfachen den Prozess spürbar und geben Zahnärzten jede gewünschte Flexibilität.

Ein echter Coup gelang Dentsply Sirona mit der Entwicklung von Surefil one, einem innovativen Füllungskonzept für den Seitenzahnbereich. Surefil one ist ein selbstadhäsives und anwendungsrobustes Restaurationsmaterial, das die Einfachheit eines Glasionomers mit der Haltbarkeit klassischer Komposite bei gleichzeitig guter Ästhetik vereint. Der Zahnarzt kann damit eine Kavität ohne Adhäsiv und ohne retentive Präparation in nur einer Schicht versorgen. Indiziert ist diese Technologie vor allem dann, wenn es für die definitive Versorgung eines Zahns mit einem Komposit Einschränkungen aus klinischen, zeitlichen oder finanziellen Gründen gibt.

Aufgrund unterschiedlicher Zulassungs- und Registrierungszeiten sind nicht alle Technologien und Produkte in allen Ländern sofort verfügbar.

¹ Mehl, A. et al. Accuracy of complete- and partial-arch impressions of actual intraoral scanning systems in vitro, Int J Comp Dent 2019; 22(1):11–19, March 2019.

Dentsply Sirona
www.dentsplysirona.com



Eine Schallzahnbürste für die individuelle Zahnreinigung

Die neue Philips Sonicare ExpertClean nutzt die innovative Sensortechnologie, um Putzgewohnheiten zu verfolgen und ein direktes Feedback zu geben. Ein zusätzlicher Fortschrittsbericht motiviert den Anwender, eine bessere Routine für seine Zahn- und Mundpflege zu entwickeln. Philips Sonicare ExpertClean reinigt besonders gründlich, mit Tiefenwirkung und erfüllt dabei alle Anforderungen an die individuelle Mundgesundheit. Mithilfe der Schalltechnologie erzeugen etwa 31.000 Schwingungen pro Minute einen dynamischen Flüssigkeitsstrom aus Zahnpasta, Speichel und Sauerstoff, der auch bei der Reinigung der Zahnzwischenräume unterstützt. Die intuitive Andruckkontrolle führt den Anwender außerdem an eine besonders schonende und effektive Reinigung heran. Wird zu viel Druck ausgeübt, erfolgt ein Vibrationssignal.

Für die neue Schallzahnbürste stehen drei verschiedene Putzmodi zur Auswahl – Clean, Gum Health und DeepClean+. Darüber hinaus verfügt das Sonicare Modell über drei unterschiedliche Intensitätsstufen. Ein integrierter RFID-Chip erkennt den aufgesteckten Bürstenkopf und wählt automatisch die optimale Einstellung. Somit kann der Anwender sein Putzverhalten ganz auf seine individuellen Bedürfnisse anpassen. Der besondere Clou: Sobald es Zeit ist den Bürstenkopf zu erneuern, wird der Nutzer automatisch erinnert. Auf diese Weise kann er jederzeit optimale Putzergebnisse erzielen. Die Sensortechnologie bietet noch weitere Vorteile: So kann das Putzverhalten umfangreich gemessen und analysiert werden. Noch während der Zahnreinigung gibt das Gerät dem Nutzer ein Echtzeit-Feedback. Anschließend kann der Anwender über die Philips Sonicare App seinen Erfolgsbericht generieren, der es ihm ermöglicht, die eigenen Mundpflegegewohnheiten langfristig zu verbessern. Idealerweise bespricht der Patient diese Inhalte auch mit seinem Zahnarzt.



Infos zum Unternehmen

Philips GmbH • www.philips.de

Digital solutions für Praxis und Labor

Erstmalig stellt Merz Dental neben seinem Kerngeschäft künstliche Zähne und CAD/CAM-Materialien den Bereich „Digital Dentistry“ mit Lösungsangeboten für Praxis und Labor als eigenständigen Geschäftsbereich vor. Im Bereich der digitalen Fertigung von Prothesen steht das Baltic Denture System weiterhin im Fokus. Durch die erweiterten Funktionalitäten bietet das Baltic Denture System noch mehr Einsatzmöglichkeiten und erleichtert den Prozess. Mit dem DiOS 4.0 Intraoralscanner wird ein attraktives Preismodell angeboten mit Vorteilen wie puderfreie Behandlung und sehr guter Bildauflösung. Dank der Kompatibilität mit der digitalen Brille eyeCADconnect eCc wird eine beeindruckende Schnelligkeit bei verbesserter Präzision erreicht. Vom Standardscanner scanBox bis hin zum High-End-Scanner Vinyl High Resolution werden abgestimmte Lösungen für das Labor angeboten. Die vorkonfektionierten Prothesenrohlinge ^{BD}Load[®] können mit der 5-Achs-Trockenfräsmaschine COBRA Mill desk 51 gefräst werden. Die preisgünstige Maschine eignet sich zur Bearbeitung von PMMA, Wachs, Zirkonoxid, PEEK, Composites, Fiberglas und Gips. Der BDS-Rondenhalter ist mithilfe eines separaten Adapters auch für Ronden mit Ø 98 mm geeignet. Die prozessintegrierte ^{BD}Creator[®] PLUS CAD Software sowie die Prothesenrohlinge ^{BD}Load[®] ECO komplettieren das Baltic Denture System.



Infos zum Unternehmen

Merz Dental GmbH • www.merz-dental.de

Der „Taschen-Minimierer“: Eine Investition in die Zukunft

Ligosan[®] Slow Release von der Kulzer GmbH ist ein zweifach wirksames Lokalantibiotikum zur unterstützenden Therapie chronischer und aggressiver Parodontitis. Die Anwendung des Präparats verbessert die Mundgesundheit, erspart Zeit und langfristig auch Kosten. Der Einsatz des „Taschen-Minimierers“ Ligosan[®] Slow Release lohnt sich in jeder Hinsicht: Das Lokalantibiotikum auf Basis des klinisch bewährten Doxycyclin bekämpft die parodontalpathogenen Keime gleich zweifach. Sowohl antibiotisch als auch antiinflammatorisch wirksam, eignet sich Ligosan Slow Release für die unterstützende Therapie chronischer und aggressiver Parodontitis ab einer Taschentiefe von 5 mm.

Neu und durchdacht ist die Darreichung in Form eines fließfähigen Gels. Dieses wird einmalig und unkompliziert mithilfe eines handelsüblichen Applikators in die Parodontaltasche eingebracht. Da sich die Viskosität von Ligosan Slow Release in wässriger Umgebung erhöht, verbleibt das Präparat dort, wo es gebraucht wird. Über mindestens zwölf Tage und in ausreichender Konzentration wird der Wirkstoff sukzessive und mit nur geringer systemischer Belastung freigesetzt.¹ Das gewährleistet nicht nur eine gute Patient compliance, sondern auch eine nachweisbar klinische

Verbesserung des Parodontalstatus. Studien zufolge ist nach sechs Monaten eine stärkere Reduktion der Taschentiefen und ein höherer Attachmentlevel-Gewinn zu verzeichnen als mit alleinigem Scaling and Root Planing.² Bestätigt wurden diese Ergebnisse durch eine groß angelegte Anwendungsbeobachtung im niedergelassenen Bereich.³ Seit seiner Einführung im Jahr 2010 hat sich Ligosan Slow Release als zuverlässige Therapiensäule bei Parodontitis etabliert. Das Lokalantibiotikum überzeugt Anwender wie Patienten mit einem einfachen wie schnellen Handling sowie einer effizienten Wirksamkeit. Eine Privatleistung, die sich rechnet – zugunsten einer verbesserten Mundgesundheit.

Fordern Sie jetzt kostenlos Informationen und Beratungsunterlagen für das Patientengespräch an unter www.kulzer.de/ligosan-unterlagen

¹ Kim TS et al., J Periodontol, 2002 Nov; 73 (11) 1285–91. Pharmacokinetic profile of a locally administered doxycycline gel on crevicular fluid, blood and saliva.

² Eickholz P et al., J Clin Periodontol 2002; 108–117. Non-surgical periodontal therapy with adjunctive topical doxycycline: a double-blind randomized controlled multicenter study.

³ Kim TS et al., Acta Odontol Scand, 2009; 67: 289–296. Systemic detection of doxycycline after local administration.

Kulzer GmbH

www.kulzer.de/ligosan



Infos zum Unternehmen



© Kulzer

Intraorale Bildgebung: Neuer Speicherfolienscanner

Der neue Planmeca ProScanner® 2.0-Speicherfolienscanner ist eine hochwertige Alternative für eine schnelle und zuverlässige intraorale Bildgebung. Planmeca ProScanner® 2.0 wurde zu einem nahtlosen Bestandteil des Arbeitsablaufs für die Praxis/Klinik entwickelt. Es handelt sich um einen leistungsstarken Speicherfolienscanner, der wartungsfrei und extrem langlebig ist. Der kompakte Scanner passt in jeden Raum und hilft allen Praxen/Kliniken, Ausfallzeiten zu vermeiden und maximale Effizienz zu gewährleisten. Der Speicherfolienscanner nutzt RFID-Technologie für einen schnellen Scan- und Identifikationsprozess. Die intelligenten Folien sind mehrfach verwendbar und werden durch die eingebaute Löschfunktion sofort für die weitere Bildgebung vorbereitet. Die flexiblen und biegsamen Speicherfolien sind sehr komfortabel für den Patienten und in den häufigsten Größen (0, 1 und 2) erhältlich. Die Bedienung von Planmeca ProScanner 2.0 ist sehr einfach. Der Benutzer muss nur eine Speicherfolie einlegen, scannen und das aufgenommene Bild diagnostizieren. Jede Folie ist mit einer digitalen Seriennummer ausgestattet, sodass alle Bilder zu einer zuverlässigen Qualitätskontrolle klassifiziert, betrachtet und verglichen werden können. Mit den Seriennummern können Aufnahmen auch in Planmeca Romexis® gezählt werden – in der umfassenden Softwareplattform für Zahnmedizin, die alle Bildgebungs- und CAD/CAM-Arbeiten verbindet. Planmeca ProScanner 2.0 wird den ursprünglichen Planmeca ProScanner®-Speicherfolienscanner in der Produktlinie des Unternehmens noch in diesem Jahr ersetzen.



Infos zum
Unternehmen



Planmeca Oy • www.planmeca.com



NOSE, SINUS & IMPLANTS SCHNITTSTELLE KIEFERHÖHLE

Theorie- und Demonstrations-
kurs inkl. Hands-on für
Implantologen

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.sinuslift-seminar.de

Dieser Kurs wird unterstützt von:

camlog

OMNIA
Disposable Medical Devices

OSSTEM[®]
IMPLANT

Vertriebt durch:
I²PLAS

Referenten

Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin, Dr. Theodor Thiele, M.Sc., M.Sc./Berlin,
Dr. Steffi Semmler/Berlin

Termine 2019

17. Mai 2019 in Düsseldorf | 09.00 – 13.00 Uhr
(16. Jahrestagung der DGKZ)

20. September 2019 in Konstanz | 14.00 – 18.00 Uhr
(EUROSYMPOSIUM/14. Süddeutsche Implantologietage)

08. November 2019 in Essen | 14.00 – 18.00 Uhr
(9. Essener Implantologietage)

Kursgebühr

Kursgebühr (inkl. Kursvideo als Link) 195,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 39,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet unter anderem die Pausenversorgung, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Bei der Teilnahme am Hauptkongress wird die Kursgebühr angerechnet.

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir das Programm zum Seminar **Nose, Sinus & Implants – Schnittstelle Kieferhöhle** zu.

Titel, Vorname, Name

E-Mail (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZMP spezial 4/19

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de



Produktdesign mit zeitloser Ästhetik

Die Firma Karl Baisch plant und fertigt individuelle Raumlösungen für die medizinische Praxis und Klinik. Prozesse ergonomisch abzubilden, hygienischen Anforderungen gerecht zu werden und darüber hinaus die Investition durch nachhaltiges Design zu sichern, das sind wesentliche Grundsätze der entworfenen Konzepte. Seit Jahrzehnten beliefert das niederbayerische Unternehmen Zahnarztpraxen und Krankenhäuser mit hochwertigen, praxistauglichen Produkten und ist so zu einer festen Größe bei der Planung und Installation medizinischer Einrichtungen geworden. Neben der Funktionalität

und den vielen Detaillösungen, welche die tägliche Arbeit des Zahnarztes erleichtern, sind es vor allem zwei Eigenschaften, die den Baisch-Produkten zu dauerhafter Popularität verhelfen: höchste Qualität und innovatives Design. Zudem garantiert die Karl Baisch GmbH im Bereich Service höchste Kundenorientierung bei Planung, Installation und darüber hinaus.

Karl Baisch GmbH • www.baisch.de

IMPRESSUM

Ein Supplement von **ZWP** **ZAHNARZT**
WIRTSCHAFT PRAXIS

Verlagsanschrift

OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig, Tel.: 0341 48474-0, kontakt@oemus-media.de, www.oemus.com

Chefredaktion	Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (V.i.S.d.P.)	Tel.: 0341 48474-321	isbaner@oemus-media.de
----------------------	---	----------------------	------------------------

Redaktion	Antje Isbaner	Tel.: 0341 48474-120	a.isbaner@oemus-media.de
	Marlene Hartinger	Tel.: 0341 48474-133	m.hartinger@oemus-media.de

Anzeigenleitung	Stefan Thieme	Tel.: 0341 48474-224	s.thieme@oemus-media.de
------------------------	---------------	----------------------	-------------------------

Grafik/Satz	Max Böhme	Tel.: 0341 48474-118	m.boehme@oemus-media.de
--------------------	-----------	----------------------	-------------------------

Druck	Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel		
--------------	--	--	--



16. JAHRESTAGUNG DER DGKZ

17. und 18. Mai 2019
Hilton Hotel Düsseldorf

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM



www.dgkz-jahrestagung.de



Thema:

Aktuelle Trends in der Ästhetischen Zahnheilkunde

Wissenschaftliche Leitung/ Kongressmoderation:

Profesor Invitado Universität Sevilla
Dr. med. dent. Martin Jörgens



Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

Bitte senden Sie mir die Programminformation für die 16. JAHRESTAGUNG DER DGKZ zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZIMP
spezial 4/19

NEU

 **PHYSIO
SELECT
TCR**

JETZT SIND SIE DA!

JUNGE FORMEN FÜR EINE NEUE GENERATION.

STAY YOUNG COLLECTION.
Wählen Sie den passenden Look für
Ihre »Best Ager« Patienten aus.
Informieren Sie sich jetzt: candolor.com

ORIGINAL
SWISS
DESIGN

BY CANDOLOR

